

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 16. August 2019 – Nr. 33



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

**Fernseh
Fehr**

TV/Video Hi-Fi Service
Reinacherstrasse 2, Therwil
Tel. 061 721 64 65

www.fernsehfehr.ch

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–

MHSEdV.ch
Muster Hard- & Software AG CH-4123 Allschwil

Ihr IT Support aus der Region



- Reparaturen
- Beratung & Verkauf
- Server & Computer
- WLAN & Netzwerk
- Telefonie & Mobiles
- Webseiten & SEO

061 483 14 14

Über 2000 Allschwiler Kinder starteten ins neue Schuljahr



Am Montag begann das neue Schuljahr – auch für insgesamt über 2000 Kinder und Jugendliche in Allschwil. In den hiesigen drei Primarschulhäusern (im Bild Schulhaus Schönenbuchstrasse) wurden über 200 Erstklässler begrüsst. Die zwölf Kindergärten hiessen rund 180 Neulinge willkommen. Foto Ruth Sütterlin

Seite 5

Mit dem Fonds-Sparplan durchstarten

Auch mit einem kleinen Vermögen lassen sich Träume verwirklichen. Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan können Sie über den Zeitraum von mehreren Jahren einfach und systematisch ein Vermögen aufbauen. Lesen Sie mehr dazu in dieser Ausgabe.



www.raiffeisen.ch/allschwil

RAIFFEISEN

Physiotherapie Allschwil-Dorf

Nach 28 schönen und erfolgreichen Jahren wird am 31. August 2019 die Physiotherapie-Gemeinschaftspraxis an der Binnerstrasse 4 in Allschwil schliessen.

Ab 1. September 2019 werde ich neu im Fitness-/Gesundheitszentrum Body Move am Paradiesrain 14 (beim Migros Paradies) in 4123 Allschwil praktizieren.

Im neuen Domizil stehen eine grosse Auswahl an MMT Geräten und Gratis-Parkplätze zur Verfügung. Der Zugang ist stufenlos.

Ich freue mich, Sie an der neuen Adresse zu begrüssen.

Physiotherapie Eric Weidmann

Telefon 061 482 07 92 Website: physio-weidmann.ch



Angebot der Woche

	€	CHF
Frisches Schweinsfilet	kg 14.95	16.99
Schweinskotelett	kg 5.95	6.76
Geräuchertes halbes Schüfeli (ohne Bein)	kg 12.95	14.72
Délice-de-Bourgogne-Käse 40 % FG	kg 13.95	15.85
Etorki-Käse 29 % FG	kg 19.25	21.88
Riesling Marnes et Calcaires 2014	Exportpreis	
Cave de Turckheim	75 cl 5.79	6.58
Domaine Les Colombettes 2016	Exportpreis	
Lirac	75 cl 7.29	8.28
Cuvée Prunelle Rosé 2018	Exportpreis	
By Vallombrosa – Côtes de Provence	75 cl 6.63	7.53
Mayerling Brut Rosé	Exportpreis	
Crémant d'Alsace – Cave de Turckheim	75 cl 6.38	7.25

FREUND **HEGENHEIM**
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Kurzschlüss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

Mofas, Töffli gesucht

älter als Jahrgang 1985, fahrbereit oder auch defekt.

Tel. 079 203 81 22

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
–
aber
auch
keines
zu
gross

3.5 Zimmerwohnung in Allschwil,

Beim Lindenbaum 27

Wohnung im 1. OG, 70 m², mit Balkon 10 m² und einem Autoabstellplatz.

Diese charmante und helle 3.5 Zimmerwohnung ist ab sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten und wie folgt ausgestattet: Neu renovierte Küche mit Geschirrwashmaschine, Badezimmer (Badewanne mit Türe), neue Laminat- und Plattenböden, Kellerabteil, Treppenlift, Mietzins CHF 1'590.00 inkl. NK.

Kontakt Frau Schweighauser 078 666 10 41

052529

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz

☎ 061 461 70 00

www.isotec-walzer.ch



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

LIV | Alles verstellbar:
Rücken, Füsse, Armteile,
optionale Nackenkissen
und Fussstützen



Fr. 1000.–

zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

+ DESIGN VOM FEINSTEN



NIMBUS | Kopfstütze, Fussstütze, Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.



CAMPUS | Sofa 151/171/191/211 cm. Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

Intertime +
Switzerland

TRACHTNER

MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel

061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Ausstellung

Allschwil begegnet ab nächstem Freitag Brasilien im Mühlestill



Der brasilianische Künstler Ale Zanonato wird nächsten Freitag an der Vernissage im Mühlestill anwesend sein.

Bald wird es brasilianisch im Mühlestill: Der Kulturverein zeigt ab nächstem Freitag Werke von Ale Zanonato aus Südbrasilien.

Von Andrea Schäfer

«Die Bilder sind am 8. August am Flughafen Zürich angekommen», erzählt Nelly Owens, Präsidentin des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch. Ab nächstem Freitagabend werden die aus Brasilien eingeflogenen Werke von Künstler Ale Zanonato im Mühlestill zur Schau gestellt.

Die Ausstellung mit dem Titel «Allschwil begegnet Brasilien» bietet Einblick in das langjährige Schaffen des 62-jährigen Künstlers aus Sarandi in Südbrasilien. «Er hat internationale Preise gewonnen und hat in mehreren Ländern ausgestellt», so Owens.

Seine Kunst sei sehr vielseitig und beschränke sich nicht nur aufs Malen, sondern auch auf Möbeldesign und Arbeiten aus Naturmaterialien. Sein Schaffen widerspiegle auch Einflüsse aus verschiedenen Ländern. «Er hat ein Hobby», erzählt Owens. «Er organisiert Reisen mit Studenten einer Kunstakademie in Südbrasilien.» So sei er international unterwegs und lasse seine Reiseeindrücke in seine Werke einfließen. «In der Ausstellung wird zudem auch ein Film laufen, der zeigt, wie er mit Handwerkern zusammen in Städten wie Rio und São Paulo Hotelhallen mit Altholz

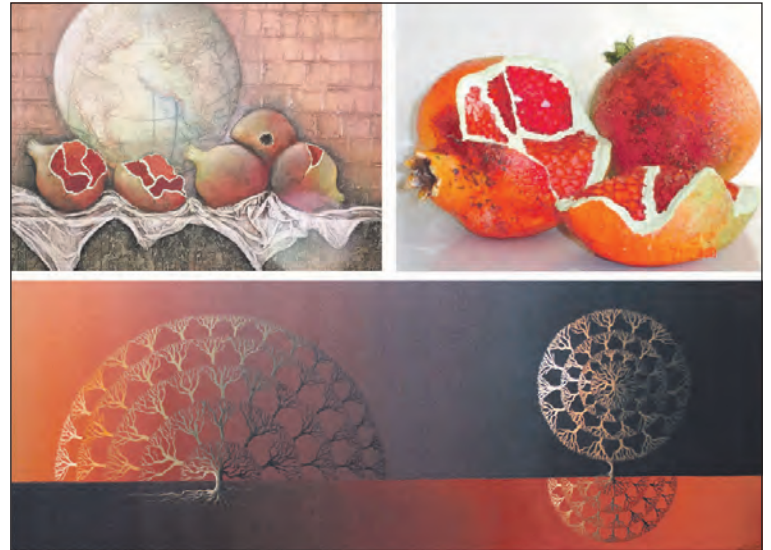
und Abbruchsachen neu gestaltet», so Owens.

Wie die Präsidentin erzählt, habe sie Zanonato vor ein paar Jahren in den Ferien in Portugal kennengelernt. Er habe sie dann angefragt, ob er in Allschwil ausstellen könnte. Nach Absprache mit den übrigen vier Vorstandsmitgliedern nahm der Kulturverein die Planung der Ausstellung in Angriff.

Es sei schon ungewöhnlich, dass für eine Ausstellung des Kulturvereins Kunst eingeflogen wird. «Wir haben uns dann auch geeinigt, dass Zanonato die Transportkosten selber übernimmt», so Owens. Die Bilder würden nach der Ausstellung dann auch nicht wieder nach Brasilien zurückkehren. Wie Owens ausführt, wird der Kulturverein sie zwischenlagern, bis sie von Galerien in der Schweiz verkauft werden können – es sei denn, sie werden bereits alle im Mühlestill verkauft.

Arc-en-ciel zu Gast

Wie die Präsidentin erklärt, sei es bei den Ausstellungen des Kulturvereins üblich, dass nur Kunst ausgestellt wird, die auch gekauft werden kann. Für verkaufte Bilder erhält der Verein eine Kommission. «Sie liegt bei 20 Prozent», so Owens. Um möglichst viele Leute in die Ausstellung zu locken, hat der Kulturverein ein Begleitprogramm mit Musik, Tanz und Kindernachmittag geplant (siehe blauer Kasten). Die ganze Ausstellung habe ein Budget von gut 7000 Franken. Laut Owens kann der Verein dies selber – ohne Sponsoren – stemmen. Nicht zuletzt dank der Konzertabende mit dem Ensem-



Die Ausstellung mit Zanonatos Werken ist vom 23. August bis am 8. September in Allschwil zu sehen.

Fotos zVg

ble Arc-en-ciel des Sinfonieorchesters Basel rechnet der Kulturverein mit zwischen 500 und 700 Besuchern.

An der Vernissage nächsten Freitag ab 19 Uhr wird es nicht nur brasilianisch dank der Anwesenheit von Künstler Zanonato, sondern auch dank brasilianischer Live-Musik. Zudem sollen die Gaumenfreuden die Besuchenden nach Südamerika entführen: Bei einem Mojito oder Caipirinha kann Fingerfood wie Coxinhas, Kibes de Carne, Croquette de bacalhau oder Pao de queijo gegessen werden. Worum es sich dabei genau handelt, finden Sie am besten vor Ort heraus.

Vor dem feierlichen Auftakt steht der Aufbau an: laut Owens, landet Zanonato Anfang nächster Woche in der Schweiz und wird dann entscheiden, wo welches Bild aufgehängt wird. Mitglieder des Kulturvereins übernehmen das Aufhängen. «Wir haben eine Gruppe von drei Männern, die das schon jahrelang machen», erzählt Owens. «Sie haben ein Flair dafür.» Weitere Mitglieder des Vereins – es sind insgesamt 410 – werden als Aufsichtspersonen an den Ausstellungstagen im Einsatz stehen.

Nach der Vernissage ist die Ausstellung bis am 8. September jeweils am Mittwoch und Freitag von 17 bis 19 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Der Kulturverein weist darauf hin, dass beim Mühlestill keine Parkplätze vorhanden sind.

Mehr zum Kulturverein
www.kultur-allschwil.ch

Musik, Tanz und Kindernachmittag

asc. Arc-en-ciel ist eine Formation des Sinfonieorchesters Basel, die laut Andreas Lucco, Leitung Marketing und Kommunikation des Sinfonieorchesters, auf Initiative der Orchestermusiker entstanden ist. Die jeweils kammermusikalische Formation habe es sich zum Ziel gesetzt, das Sinfonieorchester insbesondere den Menschen im Baselbiet näherzubringen. Im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung im Mühlestill spielt das Ensemble am 25. August um 16 Uhr unter dem Titel «ARPassionata» Musik von Claude Debussy, Manuel de Falla, Isaac Albeniz, Bernard André und Volksmelodien aus Südamerika. Am 8. September um 16 Uhr stehen unter dem Titel «Nach Südamerika» Werke von Heitor Villa-Lobos, Astor Piazzolla und Anton Webern auf dem Programm. Am 1. September um 16 Uhr spielt das Trio Brasil (Gitarre/Perkussion/Saxofon) ein Konzert. Wer nicht nur zuhören, sondern sich auch zu Musik bewegen möchte, kann am 4. September, von 19 bis 21 Uhr einen südamerikanischen Tanzkurs besuchen. Für Kinder gibt es am 24. August einen brasilianischen Nachmittag unter anderem mit Musik, Tanz und Schminken von 14 bis 17 Uhr.

Seit 1978!



U. Baumann AG
Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch
baumann-shop.ch

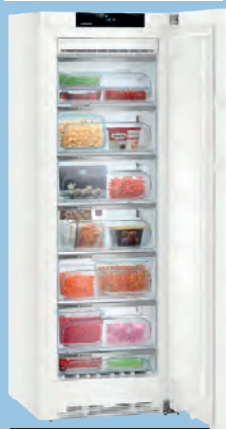
Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 10
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Haushaltapparate + Küchen

• Alle Fabrikate zu
sensationellen Preisen

• Reparaturen aller
Fabrikate

LIEBHERR



Gefrierschrank

- GNP 2855
- 154 Liter
- H/B/T 125/60/66,5 cm

STATT 2290.–

1351.–

-41%
inkl. vRG

Gefrierschrank

- GNP 3755
- 230 Liter
- H/B/T 165/60/66,5 cm

STATT 2690.–

1587.–

5 Jahre Garantie auf LIEBHERR Gefrierschränke!



**Die mit
de roote
Auto!**

- Wir organisieren den
ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung

Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00, inserate@allschwilerwochenblatt.ch

Gässli Kinotour 27.08.2019



Gelterkinden

19.30, Kino Marabu



Liestal

20.00, Kino Sputnik



Allschwil

20.45, Fachwerk



Basel

21.00, kult.kino atelier

Still Alice (2014) - Regio Special

mit Produzentin Christine Vachon

Vorverkauf unter gaesslifilm.ch/tickets



Primarschule

Die Magie des ersten Schultages



Die frischgebackenen Primarschüler des Schulhauses Schönenbuchstrasse erhalten am Montag ein buntes Windrad zur Erinnerung an ihren ersten Schultag.

Fotos Ruth Sütterlin

Das Schulhaus Schönenbuchstrasse begrüsst seine neuen Erstklässler.

Am Montag war im Schulhaus Schönenbuchstrasse die Magie des ersten Schultages zu bewundern. Die neuen ABC-Schützen wurden vom gesamten Schulhaus mit einer

wunderschönen Feier begrüsst. Neben der Begrüssung durch die Schulleitung gab es auch Lieder und Geschenke für die jüngsten Schülerinnen und Schüler des Schulhauses. Man spürte die grosse Vorfreude auf die Schule bei allen Kindern, aber auch bei allen Lehrpersonen, welche mit grossem Eifer auf den ersten Schultag hingearbeitet haben. Bei



einem Blick in die Gesichter der Eltern sah man aber auch dort gewisse Nervosität und das ein oder andere feuchte Auge. Die farbigen Windräder sollen die vielen Erinnerungen an den besonderen ersten Schultag mit nach Hause tragen. Mögen alle guten Wünsche in Erfüllung gehen.

Pascal Flury für das Kollegium
Schulhaus Schönenbuchstrasse

Kolumne

Warum?

Schon meine Mama selig hat mir früher oft gesagt: «Frag nicht immer «warum?»! Und sie tat das jeweils mit besorgtem Blick. Doch das Wörtlein ist mir bis heute treu geblieben, und so frage ich auch jetzt: «Warum gibt es Leute, die überall mitreden, alles besser wissen und die Mitmenschen dauernd belehren wollen und ihre Meinung für «das Gelbe vom Ei» halten?»



Von
Paul Göttin

Ist es wirklich so schwer, andere Ansichten und Überzeugungen zu akzeptieren, ohne sie zu eigenen zu machen? Warum greift Missgunst um sich, wenn jemand mehr verdient, einen «höheren Posten» bekleidet, ein Ferienhaus an der Côte d'Azur besitzt und sich viel mehr leisten kann? – Könnte ja sein, dass sie/er sich das redlich verdient hat?! Warum wird heute jede Banalität in den Himmel der Kunst gehoben? Will man damit zeigen, dass man etwas von der Sache versteht und somit «dazugehört»? Warum werden ältere Leute oft zu «Jammerlappen», anstatt das Altern als natürliche Entwicklung zu sehen und sich an den schönen Seiten zu erfreuen? Warum ist das Negative heute so populär? Warum macht es so viel Mühe, anderen Leuten mit Freundlichkeit zu begegnen, anstatt hinter jedem Wort eine Bösartigkeit zu wittern? Warum sollte man sich «fremdschämen»? – Nur weil es gerade Mode ist? Aber lassen wir das – ich ziehe mir jetzt als alter Mann zerrissene Jeans an, eigne mir die Sprache der Jungen an, färbe meine Haare violett, lass mir ein Piercing in die Zunge stechen und ziehe mir einen Joint rein. Aber bitte, fragen Sie nicht «warum?».

Über 2000 Allschwiler Kinder und Jugendliche sind gestartet

Nicht nur im Schulhaus Schönenbuchstrasse (siehe oben) ging am Montag in Allschwil das neue Schuljahr los: Auch in den Schulhäusern Gartenhof, Neuallschwil, Breite, Lettenweg und insgesamt zwölf Kindergärten fanden sich hunderte Kinder und Jugendliche zum Schulstart ein. Insgesamt besuchen in Allschwil laut Gemeinde 1590 Schülerinnen und Schüler Kindergarten und Primarschule. Sie bilden 22 Abteilungen in zwölf Kindergärten und 67 Primarschulklassen (inklusive

Einführungsklassen, Kleinklassen und Fremdsprachenklassen). Laut Gemeinde Allschwil begannen am Montag 207 Erstklässlerinnen und Erstklässler ihre sechsjährige Primarschulkarriere. 181 Jungen und Mädchen begannen den Kindergarten. Insgesamt beschäftigt die Primarschule Allschwil 200 Lehrerinnen und Lehrer.

Auch für Allschwils Teenager galt es am Montag wieder ernst. Insgesamt 580 Schülerinnen und Schüler fanden sich am Montag

in den Sekundarschulhäusern Breite und Lettenweg ein. Für 188 Jugendliche war es der erste Tag in der Sekundarschule. Laut Sekundarschule Allschwil bilden sie insgesamt neun erste Klassen. Die gesamthaft 31 Klassen der Sekundarschule (inklusive drei Kleinklassen, eine Klasse Integrative Sonderschulung für Kinder mit geistiger Behinderung sowie eine Fremdsprachenklasse) werden von insgesamt 72 Lehrpersonen betreut.

Andrea Schäfer

Kinder

Machst du mit beim Musical?

Bist du im Primarschulalter? Singst, tanzt und spielst du gerne? Hast du Lust in einem tollen Musical mitzumachen? Super. Genau du bist gesucht. Denn die reformierte Kirchgemeinde möchten am ersten Adventswochenende das lässige Musical «Beni Ben Baitz» von Andrew Bond auf der Bühne im Calvinhaus mit euch aufführen. Die eigentlichen Probearbeiten beginnen nach den Herbstferien am Freitagabend und Samstagmorgen. Aber zuerst treffen sich alle am Freitag, 6. September, um 19 Uhr im grossen Saal des Calvinhauses zur Infoveran-

staltung. Dazu eingeladen sind alle interessierten Kinder und ihre Eltern. Die Kirchgemeinde freut sich auf dein Kommen.

Für Fragen steht dir Claude Bitterli (061 481 33 50) gerne zur Verfügung. Du darfst auch deinen Kolleginnen und Kollegen vom Projekt erzählen und sie zur Probe mitbringen. Alle sind herzlich willkommen.

Claude Bitterli,
reformierte Kirchgemeinde

Gottesdienst zum Schulstart

Am Montag ist das neue Schuljahr gestartet. Ein aufregender Tag. Sehr herzlich laden die Allschwiler

Kirchgemeinden alle Primarschulkinder und ganz besonders die Erst- und Zweitklässlerinnen und -klässler mit ihren Familien diesen Sonntag, 18. August, um 10 Uhr in die Christuskirche zu einem Gottesdienst ein.

Unter dem Motto «Schlüsselerlebnisse» bedenken wir, dass auch in einem Schulhaus ganz unterschiedliche Menschen miteinander unterwegs sind: grosse und kleine, laute und leise, kräftige und zarte. Wir singen und beten miteinander und bitten Gott um seinen Segen für das neue Schuljahr. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Sabina Bobst
für das ökumenische Team

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

FerienInsel.



Christian & Beatrice Cuérel

Klimafreundliche Ferien? Bei uns:
Velo- und Wanderferien, Bahnreisen,
Aktivferien Schweiz und Europa u. a.

Telefon 061 485 60 60
SwissExpress Reisebüro AG
FerienInsel
Binningerstrasse 5, 4123 Allschwil

051728



DILL OPTIK

Binningerstrasse 5 • Allschwil
061 481 74 64 • dilloptik.ch

050030

Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung



Seniorenhand
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Mi 28.8. 14.00 **Informatik-Café**

Voranzeigen:

Do 12.9. 14.30 Info-Veranstaltung
zum Kurs mit
Andrea Kaiser
FIT & BUNT,
die neue Gedächtnis-
Aktivierung

Sa 14.9. Einladung zum
Tag der offenen Tür
Infos über unser neues
Kursangebot ab Okt.

Mo	Vorm Nachm	Sturzprävention Strick-Café
Di	Vorm Nachm	Fit im Kopf Spiel- und Jass-Café
Mi	Vorm Nachm	GymFit Manne u. Fraue Line Dance Informatik-Café
Do	Vorm Nachm	Line Dance 16h Annahme Nährb.
Fr	Vorm Nachm	mir laufe zämme Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25
Mo – Fr 09:30–12:00/13:30–16:00

Elektrokontrolle
www.asked.ch
079 645 36 97

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Allschwiler Wochenblatt



Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

**Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt
jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?**



**Jahresabo
für Fr. 77.–
(übrige Schweiz
für Fr. 84.–)
bestellen**

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Leserbriefe

So darf es nicht weitergehen

Seit über 50 Jahre lebe ich nun schon in dem schönen Dorf Allschwil, aber es ist unglaublich, was wir uns hier zunehmend bieten lassen. Höchstens fünf bis sechs Stunden Nachtruhe werden uns gegönnt! Ich gehe um 22.30 Uhr müde ins Bett in der Hoffnung auf einen ruhigen, erholsamen Schlaf. Durch die heisse Sommerzeit werden nachts die Fenster geöffnet, damit ein bisschen Abkühlung in die Räume dringen kann. Kaum schliesse ich meine Augen, donnert es nervtötend über unser Haus. Der nächtliche, störende Fluglärm hat begonnen. Eigentlich sollten ab 23 bis 6 Uhr keine Flüge mehr stattfinden. Aber nein, zwischen 22.30 und 24 Uhr geht es erst recht los und mit dem ersten Glockenschlag um 6 Uhr morgens beginnt es im gleichen Takt immer so weiter.

Ich staunte nicht schlecht, als ich begann, mir die Flugzeiten festzuhalten. Ich erwartete nicht, dass es derart viele sind. Mittwoch, 24. Juli, zwölf Flüge zwischen 22.23 und 23.31 Uhr; Donnerstag, 25. Juli, zwölf Flüge zwischen 6.05 und 7.21 Uhr sowie acht Flüge zwischen 22.40 und 23.55 Uhr; 26. Juli, 13 Flüge zwischen 22.41 und 00.13 Uhr.

Drei Nächte und ein Morgenerwachen, das war genug. Tendenz steigend. Ich leide zunehmende an Schlafstörung. Auch so kann man gesundheitlich die Menschen zugrunde richten. Es darf so nicht weiter gehen, die Gesundheit geht vor.

Yvette Nasdala

Ein Hohn – noch mehr Fluglärm!

Das Startverfahren wurde vom Flughafen umgestellt – es ist nun satellitengesteuert. Eine engere Bündelung der Flugspuren und eine präzisere Führung der Flüge über möglichst dünn besiedeltes Gebiet war das Ziel. Jetzt muss der Flughafen eingestehen, dass dieses Ziel extrem weit verfehlt wurde und gar das Gegenteil erreicht wurde. Erstens ist im Süden des Flughafens alles dicht besiedelt, zweitens belastet eine enge Bündelung – wie es die

ILS-Anwohnenden bei Landungen erleiden – stets dieselben Menschen und drittens wurde der Abdrehpunkt weiter in den Süden verlegt, wo zusätzlich zig Tausend Menschen mehr den gesundheitsschädlichen Flugkrach und die Emissionen erleiden müssen. Der Flughafendirektor Suhr meint, sie hätten aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung das Verfahren jetzt früher überprüfen lassen. Das ist doch wahrlich eine Unverschämtheit, denn dass der Abdrehpunkt schon seit vielen Monaten verschoben wurde, ist ihm lange bekannt – wir Allschwilerinnen und Allschwiler haben es ihm immer wieder so gesagt. Empörend ist auch, dass ein Verfahren eingesetzt wird, das so enorm fehlerbehaftet ist. Das zeigt doch nur eines: Dem EAP ist die Bevölkerung rund um den EAP egal, genauso deren Gesundheit. Wir alle tun gut daran, diesem Gebaren eine Gegenstimme zu geben.

Julia Gosteli,

*Landrätin und Präsidentin
Grüne Allschwil*

Noch mehr Fluglärm in Allschwil

EAP-Direktor Matthias Suhr hat anerkannt, dass mit dem neuen Flugregime RNAV Allschwil und Schönenbuch stärker belastet werden. «Das hat uns überrascht und war nicht voraussehbar», so Suhr. Wirklich? Der Fluglärm wird vom EAP in Allschwil-Dorf, Neuallschwil und Binningen täglich gemessen, und man merkt erst nach drei Monaten, dass dort der Fluglärm weiter zugenommen hat? Und dies erst im vergangenen Mai, zufällig kurz nachdem der erneute Lärmanstieg im Allschwiler Einwohnerrat beanstandet worden war?

Der Vorfall erinnert ans Jahr 2014, als sich innert Jahresfrist der mittlere Schalldruck in Allschwil von 23 bis 24 Uhr von 37 auf 47 Dezibel verzehnfacht und der Lärm fürs menschliche Ohr verdoppelt hatte, laut Bundesamt für Zivilluftfahrt ebenfalls wegen einer «leichten Südverlagerung» der Abflugrouten. Auch damals erfolgten Versprechen von Seiten des EAP, aber geschehen ist bis heute nichts. Im Gegenteil, der mittlere Schalldruck von 23 bis 24 Uhr hat sich in Allschwil in den letzten drei Jahren nochmals verdoppelt, von 47 auf rund 50 Dezibel (Dezibel ist ein logarithmisches Mass). Und nun diese erneute Provokation. Die Verlängerung der Nachtflugsperrung am EAP auf 23 bis 6 Uhr ist unumgänglich.

*Madeleine Göschke-Chiquet,
Präsidentin Schutzverband*

Parteien

Der EuroAirport und seine Irrflüge

Was ich bereits Mitte Mai im Allschwiler Einwohnerrat zu Protokoll gegeben habe, als meine Vorstösse zum Flugverkehr überwiesen wurden, ist jetzt vom Flughafendirektor wie eine brandneue Erkenntnis sozusagen offiziell bestätigt worden: Der EuroAirport (EAP) hat seine Flugrouten zuungunsten von Allschwil und Schönenbuch geändert. Noch nicht bestätigt ist, dass das sein muss, weil immer noch mehr Flugverkehr mit den bisherigen Routen gar nicht mehr bewältigt werden kann. Und natürlich auch nicht bestätigt ist, dass der Flughafendirektor nicht die Wahrheit sagt oder seinen Laden nicht im Griff hat: Beides ist für uns Anwohnende und unseren Lebensraum in vielerlei Hinsicht scheusslich. Aber so läuft es im System einer kollektiv organisierten Verantwortungs- und Wertelosigkeit, wo nur noch zählt, was Profit bringt und was Spass macht: Der Flughafendirektor kann tun oder lassen, was und wie er es will. Weil kein Verwaltungsrat und nur wenige demokratisch gewählte, politische Verantwortliche ihm mit Wirkung sagen: So geht das nicht!

Dass der Fluglärm des EAP ein Problem ist, wird übrigens inzwischen auch von der Handelskammer beider Basel (HKBB) nicht mehr bestritten: aber leider ohne praktische Folgen. Gar kein Thema scheinen für die HKBB die täglich Hunderte von Tonnen Schadstoffe vom Flugverkehr des EAP: obwohl sie für unsere Umwelt ein noch viel grösseres Problem sind. Und will die HKBB wirklich gar nichts davon wissen, dass der Ausbau des EAP unsere Region auch wirtschaftlich in eine Sackgasse führen würde? Weil immer noch mehr Flugverkehr längerfristig auch ökonomisch keine Zukunft haben kann. Die HKBB täte gut daran, sich für die Entwicklung einer möglichst ohne Klumpenrisiko diversifizierten, auch ökonomisch nachhaltig zukunftsfähigen Wirtschaft zu engagieren.

*Ueli Keller,
Einwohnerrat Grüne*

«Mir wäi luege» geht nicht mehr

So ist das also mit dem Ernstnehmen der Bevölkerung. So hat Matthias Suhr, der Flughafen Direktor, letzten Donnerstag die Auswertung des neu eingeführten Satelliten gesteuerten Startverfahren (RNAV) beurteilt, das Allschwil «ungeplant» noch mehr Lärm bescherte: «Das Resultat ... hat uns überrascht». Anfangs Juli bei der 70-Jahr-Feier des Staatsvertrages sagte Regierungsrat Thomas Weber, dem Euro-Airport gelte es Sorge zu tragen, damit er sich im Interesse der Bevölkerung entwickeln könne. Verwaltungsrats-Vizepräsident Cohn räumte gemäss den Berichten ein, dass die Akzeptanz des Flughafens zentral sei.

Alles Schall und Rauch. Bereits im Januar 2018 wurde ein Postulat von mir mit 82:0 Stimmen im Landrat überwiesen. Es enthält folgende Forderung: «Wir bitten die Baselbieter Regierung, zusammen mit den Partnern aus Basel-Stadt beim Bund entsprechende Anträge zu stellen und die An- und Abflugrouten zu optimieren. Von grosser Bedeutung ist, dass die Lärmbelastungen möglichst gering sind und dicht besiedelte Gebiete entlastet werden.» Weiter ist ein Postulat Verschiebung des Abdrehpunkts des Abflugverfahrens RNAV am EAP eingereicht worden. Schliesslich können seit Jahren auf der Webseite des Deutschen Fluglärmdienstes (www.dflid.de) die Flugrouten täglich eingesehen werden.

Ich fühle mich von den verantwortlichen Stellen verschaukelt. Das Problem wird mit allen möglichen Mitteln verdrängt, hinausgeschoben und durch massive Erweiterungen des Flughafens ständig vergrössert. Es wird wirklich Zeit zu handeln. Der Bund soll sich nicht nur zum Landesflughafen bekennen, sondern auch die Bevölkerung vor übermässigem Lärm schützen. Ich bin nicht gegen den Flughafen, aber der Flughafen soll auch nicht gegen mich sein.

*Andreas Bammatter,
Landrat SP Allschwil*

Leserbriefe

Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Redaktionsschluss ist jeweils montags um 12 Uhr.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Gekämpft hast du allein, gelitten haben wir gemeinsam,
verloren haben wir dich alle.

Gody «Miggi» Ruckstuhl

18. Dezember 1947–31. Juli 2019

Nach kurzer Krankheit durfte er im Kreis seiner Familie einschlafen.

Heidi Simon
Cécile und Steward Ellison-Ruckstuhl
mit Layla
Natacha und Christoph Ruckstuhl
mit Colin, Liam und Ben
Geschwister, Verwandte und Anverwandte

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet im engsten Familien-
kreis statt.

Anstelle von Blumengaben unterstütze man das Palliativzentrum
Hildegard/Hildegard-Hospiz, St. Alben-Ring 151, 4052 Basel
Basler Kantonalbank CH80 0077 0016 0478 1802 4



Petfriends.ch
www.petfriends.ch

Lagerräumung / Liquidationsverkauf
PET – OUTLET im 1. OG Muttenz
50% + 20%
bis Samstag 17. August
OUTLET Verkauf
im 1. OG muss geräumt werden!

Grosser Bestand an:
Hunde-/ Katzen-Betten & Kissen, Katzenkletterbäume
Nager-Käfige, Volieren, Aquarien – Kombinationen
und vieles mehr für Haustiere & Fische

ALLSCHWIL
Migros Paradies
(im 1. Stock)
Hunde- / Katzenshop

BASEL
St. Jakob-Park
(im hinteren Teil)
Hunde- / Katzenshop

MUTTENZ
Hagnastr. 25 **Outlet-Zone**
(vis-à-vis Schänzli)
Vollsortiment & Outlet-Zone

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden
Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum
Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher,
Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Zeitungsteam braucht Verstärkung.
Wir suchen deshalb per sofort eine/n

Kaufm. Mitarbeiter/in mit Flair für den Verkauf 100%

Ihre Aufgaben

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und
Schalter für unsere Kundschaft
- Sie verkaufen Inserate und beraten die Kunden
- Sie erledigen anfallenden Sekretariatsarbeiten

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische
Ausbildung
- Sie haben ein Gespür für die Anliegen der Kundschaft
- Sie haben ein ausgesprochenes Flair für den Verkauf
- Sie sind kommunikativ und dynamisch

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem
aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns
über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Riehener Zeitung AG, Martina Eckenstein,
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch

Fitness

«Allschwil bewegt» mit «Rückenfit»

Zum 5-Jahr-Jubiläum von «Allschwil bewegt» hatte sich das Allschwiler Jugendblasorchester Windcraft Ende Juni eine Überraschung ausgedacht: nach dem Turnen mit einem Open-Air-Konzert im Wegmattenpark. Gegen 70 Zuhörerinnen und Zuhörer – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – genossen das fantastische Konzert: mit und ohne Bewegung. Auch an der Bundesfeier auf der Läubern trat «Allschwil bewegt» in Erscheinung. Bei 15 Minuten Zumba mit Clarice konnten sich die Festbesucher bewegen und nachher ohne schlechtes Gewissen etwas «Gluschtiges» mehr geniessen.

Weiter geht es nun wie gewohnt auf der Wegmatten in der Nähe der Haltestelle Gartenstrasse. Im August findet jeweils am Mittwoch um 19 Uhr Rückenfit unter der Leitung von Doris Kehrli vom Van der Merwe statt: eine gelungene Mischung aus kräftigenden Übungen und Entspannung (Info bei instabilem Wetter ab 15 Uhr unter: www.allschwil-be



Nach «Fit+Fun» im Juli gibt es im August mittwochs jeweils «Rückenfit» auf der Wegmatten.

Foto zVg

weg.ch). Eine Neuerung im Jubiläumsjahr ist die Kinderbetreuung. Genutzt wurde sie bis anhin eher wenig. Die meisten Kinder sind mit Elan dabei, oftmals ganz vorne oder sogar auf dem Podest. Der zweite Summer Latin Dance in diesem Jahr

ist für diesen Sonntag, 18. August, ab 17 Uhr auf der Wegmatten geplant. Camila Navarro und Special Guest sorgen wiederum für karibisches Feeling. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Franken. *Claudia Lanz für das OK Team*

Finanztipp

Mit dem Fonds-Sparplan durchstarten



Nico Hasler,
Privatkundenberater

Sie möchten Ihr Vermögen Schritt für Schritt aufbauen? Mit dem Fonds-Sparplan von Raiffeisen bauen Sie über mehrere Jahre einfach und systematisch ein Vermögen auf.

Mit dem Sparkonto ist es im Moment kaum möglich, die Sparziele zu erreichen. Zu tief sind dafür die Zinsen. Für höhere Renditeaussichten bietet sich unser Fonds-Sparplan an. Dabei profitiert man von der langfristigen Entwicklung der Aktien- oder Obligationenmärkte – oder von beiden.

So funktioniert der Fonds-Sparplan

Bereits ab 100 Franken können Sie Fonds-Anteile erwerben und von den Gewinnchancen an den weltweiten Finanzmärkten profitieren. Ihre Einzahlungen werden in einen oder mehrere Fonds investiert. Sie wählen aus einer attraktiven Palette von Raiffeisen- und Vontobel-Fonds.

Sie profitieren vom Durchschnittspreis-Effekt

Ein wichtiger Vorteil des regelmässigen Fonds-Sparens: Weil jeden Monat der gleiche Betrag investiert wird, kauft man über die Jahre hinweg zum Durchschnittspreis. Sind die Kurse gefallen, so werden mehr Anteile zu günstigeren Preisen gekauft. Sind sie gestiegen, werden weniger Anteile zu höheren Preisen gezeichnet. Ausserdem minimieren Sie mit regelmässigen Einzahlungen Ihr Risiko, in einem ungünstigen Zeitpunkt zu investieren.

Ein Drittel mehr Geld im Laufe der Jahre

Wegen der guten Renditechancen ist der Fonds-Sparplan besonders für Anlegerinnen und Anleger geeignet, die langfristig planen. Somit stellt der Fonds-Sparplan auch eine gute Alternativanlage zum herkömmlichen Jugendsparkonto dar. Viele Eltern, Grosseltern, Gottis und Göttis setzen bereits heute auf den Fonds-Sparplan.

Gerne präsentieren wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch, wie Sie Schritt für Schritt ein Vermögen aufbauen können.

Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne.

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
www.raiffeisen.ch/fonds-sparplan

RAIFFEISEN

Parteien

Gesundheitskosten steigen unkontrolliert

Die hohen Krankenkassenprämien sind schweizweit bereits die zweithäufigste Ursache für Schulden. Vor allem Personen mit kleinem und mittlerem Einkommen können die Prämienlast nicht mehr stemmen und landen immer öfter in der Schuldenfalle. Auch Prämienverbilligungen werden das Problem in Zukunft nicht mehr lösen können.

Der anhaltende Kostenanstieg ist auf mangelnden Sparwillen bei Ärzten, Pharmaindustrie, Kantonen und Spitälern zurückzuführen. Gleichzeitig entziehen sich linke und rechte Parteien ihrer Verantwortung und sind nicht bereit, sich auf konkrete und bekannte Lösungen zu einigen. Pro Jahr werden auf dem Buckel von Prämienzahlenden 20 Prozent der Leistungen der obligatorischen Krankenversicherung unnötig erbracht. Das sind über 6 Milliarden Franken, die im Portemonnaie der Bevölkerung jährlich fehlen. Die Kosten für das verantwortungslose Verhalten der Gesundheitsbranche und Politik zahlt die Bevölkerung mit immer höheren Prämien.

Um die Gesundheitskosten langfristig und effektiv zu senken, braucht es dringend Massnahmen. Die CVP hat den hohen Gesundheitskosten den Kampf angesagt und bereits im Februar 2018 ihr Gesundheitsmani-

fest präsentiert und schweizweit eine Initiative lanciert. Das Ziel der Kostenbremse-Initiative ist es, den Bundesrat in die Verantwortung zu nehmen und dazu zu verpflichten, diese längst bekannten und überfälligen Massnahmen gemeinsam mit den verantwortlichen Akteuren des Gesundheitswesens umzusetzen. Unterschreiben auch Sie die Initiative unter www.cvp.ch!

Felix Keller,

Landrat/ Nationalratskandidat CVP

Mit Frauenpower nach Bern

Dem stark polarisierten Politbetrieb gelingt es aktuell zu wenig, nachhaltige Entscheide zu fällen und breit abgestützte Lösungen zu erarbeiten. Es braucht daher in Bern dringend mehr Brückenbauerinnen und Brückenbauer, die nicht im Links-Rechts-Schema gefangen oder grossen Lobbyorganisationen verpflichtet sind. Dieser Umstand ist für uns als Mittepartei Ansporn, diesen Herbst mit dem Slogan «Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt» sowohl für die Stände- wie auch Nationalratswahlen anzutreten. Den Traum eines Nationalrats-sitzes will die EVP mit einer Listenverbindung mit GLP, BDP und CVP erreichen. Das Ziel dieser Verbindung sind zwei Baselbieter Sitze für die Mitte. Einen davon möchte die

EVP ergattern. Die EVP setzt vor allem auf persönliche Begegnungen rund um ihre Schwerpunktthemen. Hierzu steht der EVP-Einsatz für eine gesunde Gesellschaft und Natur nicht erst seit den Klimademos. Die Partei tritt mit der politerefahrenen ehemaligen Landratspräsidentin Elisabeth Augstburger zu den Ständeratswahlen an: «Ich habe mir die Doppelkandidatur gut überlegt. Jede Kammer hat ihre Reize. Der als «chambre de réflexion» bezeichnete Ständerat passt gut zu mir. Ebenso zur weitsichtigen EVP-Politik. Und dass ich den Kanton Baselland würdig vertrete, bewies ich unter anderem bereits als Landratspräsidentin.» Auch das Spitzentrio für den Nationalrat setzt auf Frauenpower pur. Erstplatzierte ist wiederum die Liestalerin Augstburger. Ihr folgen die Landrätinnen Sara Fritz aus Birsfelden sowie Andrea Heger aus Hölstein. Die Liste wird durch den Allschwiler Landrat Werner Hotz, Lukas Keller aus Bottmingen, Gemeinderat Daniel Kaderli aus Biel-Benken und den Gelterkindner Parteipräsidenten und ehemaligen Landrat Martin Geiser komplettiert.

EVP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Seniendienst

Erweitertes Kursangebot

Auf Grund der ungebremsten Nachfrage für die Kurse des Seniendienstes wurde das Angebot erweitert. So wird ein zusätzlicher Kurs «Rhythmik/Sturzprävention» am Montagvormittag angeboten. Ein zweiter Kurs ist auch für «GymFit für Manne und Fraue» am Mittwochvormittag vorgesehen. Line Dance findet zusätzlich am Mittwochnachmittag statt. Am 12. September um 14.30 Uhr informiert Andrea Kaiser über ein erweitertes Kursangebot: «Gedächtnisaktivierung Fit & Bunt», speziell entwickelt für Menschen mit beginnender Demenz. Kommen Sie im Café Alte Post an der Oberwilerstrasse 3 vorbei. Sie erhalten dort Handzettel und Informationen über alle Kurse. Mehr Infos gibt es auch unter www.sendias.ch. Astrid Storz,

Seniendienst Allschwil/Schönenbuch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Kirche

Gemeinsam auf der Suche nach Gott

Heute Abend startet die «Generation easy pray!». Dabei gehen die teilnehmenden Jugendlichen wöchentlich auf die Suche nach Gott. Start ist jeweils um 19.19 Uhr im «white room» (ehemaliger Bandraum) der reformierten Kirchgemeinde. Es wird gesungen, es gibt die «scripture» (Bibel-Lesung) und danach einen «speech» (Vortrag) dazu von Jugendarbeiter (JA) Bürki oder jemandem vom Kernteam Oase. Im «speech» geht es um die Frage, was der Bibeltext mit uns Jugendlichen von heute zu tun hat. Danach gibt es ein stilles Gebet, noch einmal einen Song und das «Vater unser» sowie die Möglichkeit, ab 20 Uhr in einer Meditation bis 20.20 Uhr über den Inhalt zu meditieren. Alle Jugendlichen, die sich für Spiritualität interessieren und das regelmässig mit einer Gruppe tun wollen sind herzlich eingeladen. Alle gehen gemeinsam auf den Weg und tauschen sich reformiert aus. Die «Generation easy pray» startet heute Abend um 19.19 Uhr im «white room» und findet jede Woche ausser in den Schulferien statt.

Markus Bürki, Jugendarbeiter
reformierte Kirchgemeinde

Kindergottesdienst im Kirchli

Am Samstag, 24. August, sind alle Kinder bis sechs Jahre und ihre Eltern, Grosseltern und Freunde ins Kirchli zum «Fiire mit de Chliine» eingeladen. Die Feier beginnt um 17 Uhr und dauert circa 30 Minuten. Die Geschichte «Der kleine Krebs» vom Basler Grafiker Celestino Piatti über das Ausprobieren von Neuem und das Schätzen des Bewährten wird erzählt. Es wird gemeinsam gesungen, gespielt und gebetet. Es ist keine Anmeldung erforderlich – jeder darf kommen! Im Anschluss sind alle zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Marianne Fröhlicher und
Sonja Gassmann,
reformierte Kirchgemeinde

Hoch hinaus in den Baumkronenweg

Das Netzwerk Familie und Kinder der reformierten Kirchgemeinde lädt zu einem Familienausflug in den Baumkronenweg nach Waldkirch (D) ein. Am Samstag, 7. September, reisen die Teilnehmenden mit dem Car dorthin, erkunden mit einem Quiz den Sinnespfad, Baum-

kronenweg, Barfusspfad, Abenteuerweg, Spielplätze, Riesenröhrenrutsche und grillieren gemeinsam. Es hat noch freie Plätze für Kinder, Eltern, Grosseltern und Freunde.

Die Kosten pro Person betragen 10 Franken inklusive Carfahrt, Eintritt Baumkronenweg und Zvieri. Die Abfahrt ist um 8.30 Uhr, Rückkehr um 18 Uhr. Informationen und Anmeldung bis 26. August bei Sonja Gassmann unter 061 483 80 94 oder sonja.gassmann@refallschwil.ch.

Sonja Gassmann,
reformierte Kirchgemeinde

Zusammen unterwegs – Adventure

Am Freitag, 30. August, treffen sich alle Zehn- bis Dreizehnjährigen für ein neues «Adventure». Diesmal sind wir «zäme unterwegs», es gibt viel Action bei einem Outdoor-Geländespiel. Nach dem Essen (jeder bringt etwas fürs Büffet mit) wird im Kino der Oase ein Film gezeigt. Informationen und Anmeldung bis zum 27. August an Sonja Gassmann unter 061 483 80 94, sonja.gassmann@refallschwil.ch

Markus Bürki und Sonja Gassmann,
reformierte Kirchgemeinde

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

Mo, 19. August, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 21. August, 9 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Sa, 17. August, 17.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

So, 18. August, 11 h: Eucharistiefeier (ital.)

Do, 22. August, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

Di, 20. August, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 18. August, 10 Uhr, Christuskirche, ökumenischer Schulstart-Gottesdienst,

Kirchenkaffee, Pfarrer Claude Bitterli, Theologin Silvia Guerra.

Sa, 24. August, 17 Uhr, Kirchli, Fiire mit de Chliine, Gottesdienst für alle Kinder bis 6 Jahre und ihre Eltern, Grosseltern, Göttis, Freunde ..., Apéro, S. Gassmann, Sozialdiakonin.

So, 25. August, 10 Uhr, Christuskirche, Jubiläum Frauenverein, Festgottesdienst mit Abendmahl und Trompete, Apéro, Pfarrerin Elke Hofheinz.

Morgenbesinnung, jeden Donnerstag 9 Uhr im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anssl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen
Meditation, Donnerstag, 22., 29. August, und 5. September, 19.30 Uhr, Kirchli. Wir treffen uns im Turmzimmer, um in der Stille zu meditieren.

Jamsingen, Montag, 19. August, 20 Uhr, Kirchli, Blue Monday. Wir

singen miteinander ungezwungen poppige Lieder und Chants aus aller Welt.

Taizé-Gebet, Mittwoch, 21. August und 4. September, 19 Uhr, Kirche St. Theresia

100 Jahre Frauenverein, Sonntag, 25. August, 11 Uhr, Calvinhaus, Anmeldung bis 10. August erforderlich
Adventure, Freitag, 30. August, 17.30 Uhr, Calvinhaus, 3. Treffen für 10–13-Jährige in den Jugendräumen der Oase, mit Spiel, Essen und Kino. Informationen und Anmeldung bis zum 27. August an Sonja Gassmann, Nachtessen.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 18. August, 9.30 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche.

Di, 20. August, 18 bis 19.30 h: Chorprobe im christkatholischen Kirchgemeindesaal.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 17. August, 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 18. August, 10 h: Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 16. August, 16 h: KCK (Kids Club im Kino) Start nach den Ferien.

Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com.

19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab Sek./6.Klasse. Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com).

So, 18. August, 10 h: Gottesdienst.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Klaus
KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in
Allschwil Dorf beim Friedhof
Telefon 061 481 36 44
www.klauskistler.ch

Kunsthand-
werkliches
Grabmal

Gestaltung von Grabsteinen
und Beschriftungen von Urnen-
wandplatten sowie Familien-
und Gemeinschaftsgrabern.

Info & Apéro
Einladung
«Photovoltaik jetzt»

Aktion:
PV-Eignungs-
abklärung
Ihres Daches
für nur
CHF 50!

Liebe Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer

Haben Sie auch schon mal an Solarstrom gedacht? An eine eigene Photovoltaikanlage, mit der Sie unabhängig Strom produzieren und damit Positives für die Umwelt und nicht zuletzt auch für Ihr Portemonnaie bewirken könnten? Doch wie geht man richtig vor, was sind die Voraussetzungen und wie hoch sind die Investitionskosten? Jetzt ist der richtige Moment, um direkt von Experten Antworten auf Ihre Fragen zu bekommen. Erfahren Sie an unseren Informationsabenden alles über die Gewinnung von erneuerbarem Photovoltaikstrom und profitieren Sie anschliessend von den vor Ort anwesenden Experten.

Im Namen der Energieplattform Leimental laden wir Sie zu einer Informationsveranstaltung ein. Werden Sie Teil der Energiestrategie 2050. Wir freuen uns auf Sie!



Programm

- 18.15 Uhr Türöffnung
Fachausstellung «Smarte Energielösungen»
 - 19.00 Uhr Begrüssung
Experten berichten rund um Photovoltaik:
Fakten, Praxis, Förderung
 - 20.00 Uhr Diskussion und Fragerunde
Apéro und Gespräche mit Fachausstellern
- Gelegenheit:
Direkte Anmeldung für Dachabklärung



Termine

Binningen:

Mittwoch, 28. August 2019,
Kronenmattsaal, Weihermattstrasse 10

Allschwil:

Donnerstag, 29. August 2019,
Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32

Therwil:

Mittwoch, 4. September 2019,
Mehrzweckhalle, Bahnhofstrasse 36a

Ettingen, Donnerstag, 12. September 2019,
Aula Schulhaus Hintere Matten,
Gempenweg 25



Anmeldung



Wählen Sie den für Sie passenden Termin aus und melden Sie sich über unsere Website an: primeo-energie.ch/pv-leimental
Anmeldeschluss: 26. August 2019

Publireportage

Erneuerung und Umgestaltung der Baslerstrasse

Trambetrieb ab Montag, 26. August 2019

Bald ist es geschafft – ab Montag, dem 26. August 2019 fährt das Tram wieder. Gleichzeitig beginnen die Werkleitungsarbeiten im Trottoirbereich auf Seite Kirchen. Spätestens ab dem Zeitpunkt können die Querstrassen der Baslerstrasse auf Seite Schulzentrum wieder wie gewohnt befahren werden.

Bitte beachten Sie folgendes Verkehrsregime ab dem 26. August 2019:



Dolce CaCu
Baslerstrasse 273
4123 Allschwil
Tel. 061 / 554 01 20

Wir haben trotz Baustelle für Sie offen

Spezial - Angebote während der Baustelle

1 Café to go	Fr. 3.00
1 Café to go + 1 Gipsfeli	Fr. 4.80
1 Buttersilberli + 1 Softdrink	Fr. 5.80

Bei Abgabe dieses Bons erhalten Sie eine kleine Süßigkeit als Dankeschön.

LuckyHair
Hairstyling | Make-up | Nail-Design
Ihr All-in-one Styling-Salon in Allschwil

Basefimo

miros Shop
FRESH

Ampel an der Musikschule



Die Ampel bei der Musikschule ist zwar wieder montiert, kann aber aus technischen Gründen erst im Herbst 2019 in Betrieb genommen werden. Ein Lotse wird Schulkindern aber weiterhin bei der Querung behilflich sein.

Im Anschluss an die Intensivphase beginnen die Arbeiten im Trottoir auf der Seite Kirchen. Wie im Frühling verläuft dann ein schmaler Fussweg entlang des Baubereiches.

Wir empfehlen deshalb Kindern weiterhin den Baubereich an den bekannten Stellen Merkurstrasse, Musikschule und Sandweg zu queren.

Bitte seien Sie Kindern ein Vorbild.

Fazit Zusammenfassung der Auswirkungen vom 26. August 2019 bis zum Jahresende

- Das Tram fährt wieder im Normalbetrieb und bedient wie gewohnt alle Haltestellen
- Die Baslerstrasse bleibt Einbahnstrasse mit Fahrtrichtung Allschwil Dorf. Die Umleitung in Richtung Basel-Stadt erfolgt weiterhin über die Fabrik- und Binneringerstrasse.
- Die Buslinie 48 fährt in Richtung Basel-Stadt weiterhin durch die Spitzwaldstrasse.
- Zufahrten aus den Quartierstrassen in die Baslerstrasse sind auf Seite Schulzentrum möglich. Die Zufahrt in die Baslerstrasse auf der Seite der Kirchen ist nicht möglich.
- Die Parkallee bleibt jederzeit befahrbar
- Die Liegenschaften entlang der Baslerstrasse auf der Seite der Kirchen können während der nächsten Wochen aufgrund der Werkleitungsarbeiten teilweise nicht angefahren werden. Bitte besprechen Sie dies mit der Bauleitung bei der Planung von Anlieferungen oder Zügelterminen.
- Ab Ende August erschweren die Werkleitungsarbeiten die Trottoirnutzung Seite Kirchen. Bitte nutzen Sie deshalb hauptsächlich das Trottoir Seite Schulzentrum und queren den Baubereich an den erlaubten Stellen.

Vielen Dank für Ihr Interesse beim Abend der offenen Baustelle!



Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Ihr Verständnis.

Weitere Informationen erhalten Sie über

www.tba.bl.ch > Projekte > Kantonsstrassen > Allschwil-Baslerstrasse



GESCHMACKVOLL, LIEBEVOLL, CARA.

Besuchen Sie unsere **Ausstellung in Lörrach** und sichern Sie sich Ihr ganz persönliches **WILLKOMMENSGESCHENK** (solange der Vorrat reicht).

Badimpulse Ausstellung Lörrach -D-
Im Entenbad 10 | Tel. 07621/16128-11

Badimpulse

P&M
Gruppe

RK052370



Warmes Mittagessen frisch gekocht und nach Hause geliefert

So können Sie auch bei eingeschränkter Mobilität und Pflegebedürftigkeit zu Hause bleiben.

061 482 00 25 • www.sendias.ch



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Kunstprojekt Salz der Erde 22.8. – 19.9.19

VERNISSAGE

Donnerstag 22. August,
18 – 21 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag, 16 – 19 Uhr
Samstag und Sonntag,
13 – 18 Uhr

ORT / ADRESSE

Saline Riburg
Salinenstrasse
4313 Möhlin

**Caspar Abt, Wolfgang Burn,
Madeleine Burn-Kaufmann**
Installation *Wo ist das Meer?*

Roberto Bargellini
Filme im Guckkasten

Sylvia Goeschke
Skulptur *NaCl-Molekül*

Barbara Groher
Skulptur *Salz Stein Brot*

Dominik His
Installation *Sole Cloud*

Pascal Joray
Kunst-Fahnen *Salz im Wind*

Sybille Krauer-Büttiker
Triptychon *Salzaltar*

**maboart, Ursula Bohren
Magoni und Claudio Magoni**
Licht-Installation
morgen ist salz

Roman Müller
Skulptur *Umgeschichtet*

Ruth Urech, Gido Wiederkehr
Interaktion *Salz der Erde*



PROJEKTPARTNER:



SCHWEIZER
SALINEN
SALINES
SUISSES



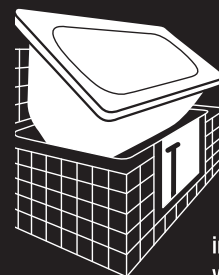
Christian und Michael Salz, Rheinfelden
Sabina Freiermuth-Salz, Zofingen

051154

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch

Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

050233

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

AK31_050692

www.allschwilerwochenblatt.ch

Der Vorstand informiert

Start ins Berufsleben: Auch dieses Jahr gratulieren wir allen jungen Leuten, die diesen Sommer ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben! Allen frisch gebackenen Berufsleuten wünschen wir einen guten Einstieg in den beruflichen Alltag und viel Befriedigung und Freude im erlernten Beruf.

Berufsbildung – Gemeinsam zum Erfolg: Tausende Jugendliche beginnen in diesen Tagen ihre Berufsausbildung und sind quasi zum ersten Mal mit dem Ernst des Lebens konfrontiert. Was sie in den kommenden Monaten und Jahren lernen werden, ist bemerkenswert: «So manche junge Menschen in der Schweiz mit einer abgeschlossenen Lehre können mehr als Bachelors in anderen Ländern» (Gerhard Schwarz, ehemaliger stv. NZZ-Chefredaktor und späterer Direktor der Denkfabrik Avenir Suisse).

Aus der Wirtschaftskammer Baselland – Die billigere ist oftmals die teurere Variante: Die öffentliche Hand muss sparen. Kein Wunder also, spielte der Preis bei öffentlichen Ausschreibungen bisher die wichtigste Rolle. Die Kosten waren und sind in der Regel das ausschlaggebende Kriterium dafür, ob ein Anbieter den Zuschlag erhält oder bei einer Ausschreibung leer ausgeht. Im Grundsatz ist es natürlich zu begrüßen, dass die ausschreibenden Stellen die Kosten gut im Auge behalten, und dass sie mit Steuergeldern sorgsam umgehen.

Gerade deswegen geht das revidierte Bundesgesetz zum Beschaffungswesen (BöB) in die richtige Richtung. Es schafft für die Beschaffungsstellen den Freiraum, neben dem Preis weitere Faktoren stärker zu gewichten, bzw. im Zweifelsfall auch einem zweitplatzierten Anbieter den Zuschlag zu geben, selbst wenn dieser etwas teurer offeriert. Massgeblich geht es um essenzielle Fragen: Wie werden die hiesigen arbeitsrechtlichen Regelungen eingehalten? Welche Qualitätsanforderungen sind besonders stark zu gewichten? Welche Erfahrungen bestehen in Bezug auf die Zuverlässigkeit,

kann man von einer fristgerechten Lieferung ausgehen, bzw. diese einfach einfordern? Mit dem BöB gilt es auch, die «Vergabekompetenz» der Verwaltung zu verbessern, damit die Einsprachetätigkeit so gut als möglich eingedämmt werden kann. Dies bedeutet, dass die Verwaltung ihren Spielraum genau kennen muss – und diesen ausnutzen sollte. Die Wirtschaftskammer setzt sich schon seit Jahren dafür ein, dass bei Ausschreibungen Qualitäts- und Servicekriterien stärker gewichtet werden können. Auch dass berücksichtigt wird, wenn Unternehmen in der Schweiz Lehrstellen für unsere Jugendlichen anbieten, scheint uns konsequent – Stichwort «gleich lange Spiesse». Nun liegt es an den Verantwortlichen, die genannten «weichen» Kriterien vermehrt einfließen zu lassen. Dies braucht Mut und bedeutet eine Herausforderung. Denn es ist einfach, vor allem auf den vermeintlich objektiven Faktor «Preis» zu setzen. Doch was für private Anschaffungen oder Investitionen im Betrieb gilt, gilt genauso für die öffentliche Hand: Die billigere ist am Ende oftmals die teurere Variante. (Christoph Buser, Standpunkt der Wirtschaft Ausgabe 9. August. Weiter Infos unter www.standpunkt.ch)

Erneuerung und Umgestaltung Baslerstrasse: Seit dem 20. Mai läuft die zweite Intensivbauphase auf der Baslerstrasse und dauert noch bis zum 23. August 2019. Der Trambetrieb ist eingestellt und es verkehrt ein Bus als Trammersatz. Die Tram Anlagen werden erneuert, der Strassenquerschnitt neu gestaltet, die Haltestelle Kirche neu erstellt. Ab dem 26. August 2019 fährt das Tram wieder gemäss Fahrplan und die Liegenschaften entlang der Baslerstrasse können wieder mit dem Auto erreicht werden. Velofahrenden wird empfohlen, während der Intensivphase die parallelen Quartierstrassen zu nutzen und die Baustelle nur im Bereich Parkallee zu queren.

Projekt Baslerstrasse: Die Begleitgruppe «Sanierung Baslerstrasse» des KMU Allschwil Schönenbuch ist Anlaufstelle und Bindeglied zwischen

den Gewerbetreibenden und der Projektleitung. Mitglieder und Nicht-Mitglieder sind eingeladen, sich bei Fragen und Problemen an die Begleitgruppe zu wenden (info@kmu-allschwil.ch).

Berufsshow 2019: Die nächste Berufsschau – organisiert durch die Wirtschaftskammer Basel-Land in Partnerschaft mit dem Kanton Basel-Landschaft – findet vom 23. bis 27. Oktober 2019 im Kultur- und Sportzentrum (KUSPO) Pratteln statt. Besuchen Sie die Webseite www.berufsschau.ch für nähere Informationen.



Nächste Termine im 2019: 28. August Sommer-Apéro, zu Gast bei der Gemeinde Schönenbuch; 14. November Fondue Plausch 2019.

Alle Termine werden im Veranstaltungskalender unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch aktualisiert und aufgeführt.

Der KMU Allschwil Schönenbuch freut sich über einen Neueintritt: Swiss Recycling Services SRS AG, 4123 Allschwil – Herzlich willkommen!

Werden Sie Mitglied: Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Spruch des Monats: «Das größte Kommunikationsproblem ist, dass wir nicht zuhören, um zu verstehen – wir hören zu, um zu antworten.» (Unbekannt)

Der nächste Beitrag «Der Vorstand informiert» erscheint am 13. September 2019. Der Vorstand



Stirnimann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

Sanitäre-Anlagen
Neu- und Umbauten
Reparaturen
Boilerservice

M. Christen

Kurzelängeweg 19
4123 Allschwil

Sanitär

mchristensan@vtxmail.ch

Tel. +41 61 481 84 44 Fax +41 61 481 84 18



Gartengestaltung Heinz Oser
Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch
Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch



W. Lüthi GmbH
Metallbau
Schlosserei und Schmiedearbeit
Tel. 061 481 04 41
Oberwilerstrasse 9a 4123 Allschwil

BRUNNER AG
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binningerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55 · Fax 061 481 33 86
www.schreinereibrunner.ch

Ihr Baselmehrbieter.

Weil er mit der passenden Hypothek
Ihren Traum vom Eigenheim verwirklicht.

Dominik Wasmer,
Leiter Region Allschwil & Basel.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren.
Auch bei Ihnen zu Hause:
bkkb.ch

Basellandschaftliche
Kantonalbank

Der neue Opel
GRANDLAND X

Dorf
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

W. HOLZHERR
KUNDENMAUREREI

Ihr Spezialist für
Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
Natal 079 606 70 45
E-Mail w.holzherr@w.holzherr.ch

classic
treuhand ag

Binningerstrasse 95, Allschwil
061 271 72 55
classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
Steuern**

Ernst Gürtler AG
Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch

H.-Reich

Kanalsanierung AG

info@reich.ch 061 / 481 64 74 www.reich.ch

Landschaftsgärtner mit EFZ
David Linsenmann
Dominic Stettler

Mobile: 079 790 95 05
info@larix-gartenbau.ch
www.larix-gartenbau.ch

LARIX
GARTENBAU GMBH

Larix Gartenbau GmbH
Binningerstrasse 87/89
4123 Allschwil

sautter 70
malerarbeiten ag joor

hünigerstrasse 8
4056 basel

061 322 77 57
info@sauttermaler.ch

**SPENGLEREI
WOEHRLE & NAGY GmbH**



Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

ROBI MÜLLER
Gartenbau

Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch



Die Immobilien Boutique
Verwaltung | Verkauf | Vermietung

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH
Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Top-Küchen
zu Top-Preisen**

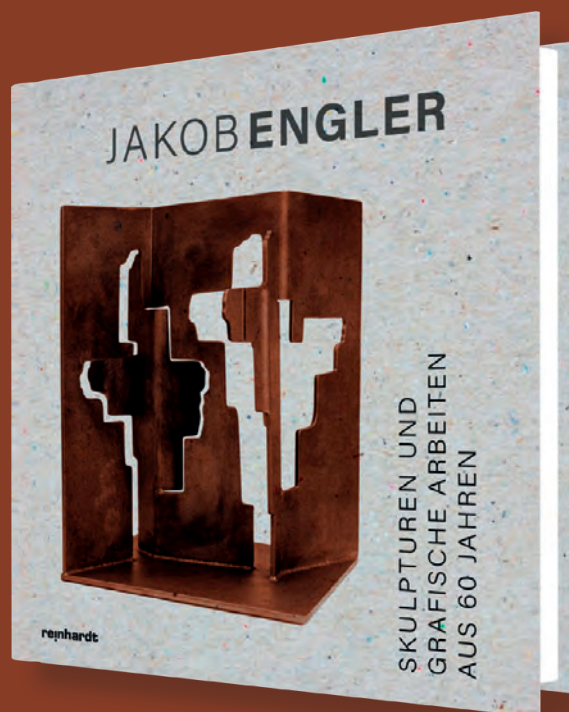
www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner



ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER
Binnigerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

reinhardt



Skulpturen Grafiken Kunstwerke

Jakob Engler
Skulpturen und grafische Arbeiten aus 60 Jahren
80 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2306-2
CHF 28.-



Ausstellung im **Birsfelder Museum**
vom **23. August** bis **22. September 2019**

Erhältlich im Buchhandel oder
unter **www.reinhardt.ch**



Aufruf an den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

Der Allschwiler Gemeinderat und die Bevölkerung fordern den Regierungsrat in einer Petition gegen Fluglärm auf, innerhalb von drei Monaten konkrete Schritte zu benennen, mit denen er dafür sorgen will, dass

Wir wollen

- **eine Nachtflugsperre**
von 23 bis 6 Uhr!
- **keinen Bahnanschluss ohne Überprüfung
der Folgen für unsere Umwelt**
Der Bahnanschluss darf nicht zu mehr Fluglärm führen!

- **nicht ignoriert werden**
Lärm stoppt nicht an der Grenze – ein umfassender Lärmvorsorgeplan muss auch die Fluglärmbelastung auf Schweizer Territorium berücksichtigen!

Petition gegen Fluglärm

Verlängerung bis Ende August

- eine Nachtflugsperre von 23 bis 6 Uhr eingerichtet wird, damit wir endlich ruhig schlafen können!
- beim Infrastrukturprojekt Bahnanschluss eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wird, welche die Zunahme der Flugbewegungen und des damit verbundenen Fluglärms berücksichtigt und konkrete Gegenmassnahmen aufzeigt!
- der Lärmvorsorgeplan umfassend und in Einbezug der Fluglärmbelastung auf dem Schweizerischen Territorium überarbeitet und öffentlich aufgelegt wird, damit auch unsere Interessen berücksichtigt werden!
- eine auf Lärmmessungen basierende Lärmschleppenanalyse erstellt wird, welche die Auswirkungen der neuen Startverfahren offenlegt!
- der Lärmbelastungskataster aktualisiert wird, um die Zunahme des Fluglärms transparent zu machen!

Jetzt Petition unterschreiben!

Unterschreiben auch Sie die Petition an den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft! Zusammen können wir uns gegen mehr Fluglärm wehren – Ihre Stimme zählt! Alle Unterschriften übergeben wir im September 2019 dem Regierungsrat. Auf dieser Liste darf jede urteilsfähige Person unabhängig von Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit unterschreiben. Bitte angefangene Zeilen vollständig ausfüllen. **Das Unterschriftenblatt bitte frankiert bis 31. August 2019 an die Gemeindeverwaltung, Baslerstrasse 111, Postfach, 4123 Allschwil senden oder unfrankiert in einen blauen Gemeindebriefkasten einwerfen (Standorte: Dorfplatz, Lindenplatz Migros Paradies, Seite Spitzwaldstrasse). Kontakt: Gemeinderat Philippe Hofmann (philippe.hofmann@allschwil.bl.ch).** Diese Liste kann unausgefüllt auch kopiert und für die Sammlung zusätzlicher Unterschriften benutzt werden. Sie können auch online bei dieser Petition mitmachen: www.allschwil.ch.

Name / Vorname	Geburts-jahr	Adresse	Ort	Unterschrift



FROSSARD REISEN

reinhardt

LESERREISE MIT DER AUTORIN
HELEN LIEBENDÖRFER

«AU CŒUR DE LA FRANCE»

Vom 14.-17. Oktober 2019

Viele kennen das Gebiet zwischen den Flüssen Loire und Charente nur vom Vorbeifahren auf dem Weg in die Normandie oder die Bretagne. Dabei trifft man hier auf ein reiches kulturelles Erbe. Die Landschaft wird geprägt durch die Viehzucht, die grünen Weiden und die Flüsse der Vienne, der Gartempe und der Charente. Beherrschendes Thema der Kunst ist die Romanik, denn «nirgends in Europa findet man eine derartige Dichte hochkarätiger romanischer Kirchen des 12. Jahrhunderts wie hier». (Zitat DuMont). Die Zeit der Jakobspilger, die auf dem Weg nach Santiago de Compostela auf verschiedenen Wegen hier vorbeizogen, sowie die Burgen mit der Geschichte rund um Richard Löwenherz sind allgegenwärtig.

TAG 1

MONTAG, 14. OKTOBER 2019

8 Uhr Abfahrt mit dem Bus nach Poitiers, mit Mittagessen (im Preis inkl.) nahe Auxerre. Ankunft im Hotel Ibis Centre in Poitiers (3 Nächte). Abendessen (im Preis inkl.).

TAG 2

DIENSTAG, 15. OKTOBER 2019

Vormittags Spaziergang in Poitiers zur kunsthistorisch bedeutenden romanischen Kirche Notre-Dame-La Grande, Besichtigung, anschliessend kurze Fahrt nach Chauvigny, Spaziergang durch das mittelalterliche Städtchen und Besichtigung der romanischen Kirche St. Pierre. Freies Mittagessen. Am Nachmittag kurze Fahrt nach Saint-Savin-sur-Gartempe zur romanischen Abteikirche mit den herrlichen Deckenmalereien aus dem 11./12. Jh. (Unesco Weltkulturerbe), Besichtigung. Anschliessend Rückfahrt ins Hotel und gemeinsames Nachtessen (im Preis inkl.).



CHÂTEAU BARONNIAL IN CHAUVIGNY

TAG 3

MITTWOCH, 16. OKTOBER 2019

Fahrt nach Civaux, Besichtigung des bedeutenden Friedhofs aus der Merowingerzeit mit zahlreichen Sarkophagen vom 5.–8. Jh. n. Chr. Weiterfahrt nach Limoges, bekannt für seinen Porzellan- und Emaillehandel. Spaziergang ins Zentrum und freies Mittagessen. Am Nachmittag Besichtigung der Kathedrale Saint-Étienne (13. Jh.), anschliessend Fahrt via Oradour (Massaker der deutschen SS 1944, heute zum historischen Denkmal erklärtes Ruinendorf) und zurück ins Hotel. Gemeinsames Nachtessen (im Preis inkl.).



CATHÉDRALE SAINT-ÉTIENNE IN BOURGES

TAG 4

DONNERSTAG, 17. OKTOBER 2019

Rückfahrt nach Basel, via Bourges. Besichtigung der riesigen Kathedrale Saint-Étienne (Unesco Weltkulturerbe), freies Mittagessen. Weiterfahrt nach Beaune, wo wir zum Abschluss der Reise eine Weinkellerei besuchen und eine Degustation geniessen. Ankunft in Basel gegen 21 Uhr.



ARCHE
SAINT-SAVIN

«Nirgends in Europa findet man eine derartige Dichte hochkarätiger romanischer Kirchen des 12. Jahrhunderts wie hier.» DUMONT

HELEN LIEBENDÖRFER

DIE REISE WIRD GEFÜHRT VON DR. H.C. HELEN LIEBENDÖRFER

Helen Liebendörfer ist erfolgreiche Autorin des Reinhardt Verlags sowie Stadtführerin und Dozentin an der Volkshochschule Basel. Sie hat sich mit diversen kulturellen Projekten einen Namen gemacht. Sie engagiert sich unter anderem für das Basler Münster sowie das Andenken an Johann Peter Hebel und Hermann Hesse. Helen Liebendörfer hat bereits viele Kulturreisen in verschiedene Länder geleitet. Ihre sachkundigen Führungen lassen diese Reise zu einem Erlebnis werden.

KOSTEN

PREIS PRO PERSON IM DOPPELZIMMER CHF 1520.–

(ZUSCHLAG EINZELZIMMER CHF 150.–)

Im Preis inbegriffen:

- Busfahrten in 5*-Bus für ganze Reise
- Ein Mittagessen in Auxerre (Hinreise)
- 3 Übernachtungen im 3*-Hotel Ibis Centre in Poitiers inkl. Frühstück
- Nachtessen an den Tagen 1, 2 und 3
- Ausflüge und Besichtigungen gemäss Programm
- Eintrittsgebühren
- Besuch Weinkellerei mit Degustation in Beaune am letzten Tag
- Ausführliche Reisedokumentation

Nicht inbegriffen:

- Mittagessen sowie Getränke, welche nicht im Programm aufgeführt sind
- Persönliche Ausgaben
- Reiseversicherung CHF 52.– (falls nicht vorhanden)
- Auftragspauschale CHF 30.–

Programm- und Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Min. 12 Personen, Max. 20 Personen

INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Online, per Telefon oder persönlich: Sattelpasse 4, 4051 Basel, Tel. +41 61 264 55 55
booking@frossard-reisen.ch, www.frossard-reisen.ch



ADVANCED CONTACT TECHNOLOGY

Plug into Jazz

Der internationale Steckverbinderspezialist vom Paradiesrain ist dabei, wenn sich am 6. September 2019 der Allschwiler Dorfkern zum vierten Mal wieder in eine Jazz-Genuss-Oase verwandelt. Seit 20 Jahren fühlen wir uns in Allschwil wohl und entwickeln, produzieren und verkaufen hier elektrische high-tech Steckver-

binder, sei das für die SBB, Stadler Rail, für Schweißroboter in der Automobilindustrie, für den Hafen von Singapur oder die PV-Fassade des Grosspeter Towers.

www.staubli.com/electrical

Multi-Contact

MC

STÄUBLI

Staubli is a trademark of Stäubli International AG, registered in Switzerland and other countries.
© Stäubli 2019 | Photocredits: Stäubli

Top 5 Belletristik



- 1. Ocean Vuong**
[-] Auf Erden sind wir kurz grandios
Roman | Hanser Verlag

- 2. Jean-Luc Bannalec**
[3] Bretonisches Vermächtnis – Kommissar Dupins achter Fall
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch

- 3. Sally Rooney**
[2] Gespräche mit Freunden
Roman | Luchterhand Literaturverlag

- 4. Joy Fielding**
[-] Blind Date
Kriminalroman | Goldmann Verlag

- 5. Yvette Kolb**
[1] Basel zwischen Himmel und Hölle – Phantasie-Erzählungen
Humoristische Literatur | Die Informationslücke

Top 5 Sachbuch

- 1. Martin Wilhelmi**
[1] Der Po-Doc – Eine spannende Exkursion zum Ende des Darms
Gesundheit | Trias Verlag

- 2. Charles Pépin**
[3] Sich selbst vertrauen – Eine kleine Philosophie der Zuversicht
Philosophie | C. Hanser Verlag

- 3. Paolo Cognetti**
[-] Mein Jahr in den Bergen – Vom Abenteuer des einfachen Lebens
Erfahrungsbericht | Penguin Verlag

- 4. Daniel Mendelsohn**
[5] Eine Odyssee – Mein Vater, ein Epos und ich
Biografisches | Siedler Verlag

- 5. Michael Koschmieder**
[-] Basel aus 2. Hand – Die Basler Brockenhaus Bibel
Einkaufsführer | Selbstverlag

Top 5 Musik-CD

- 1. Sommernachtskonzert 2019**
[1] Gustavo Dudamel, Yuja Wang, Wiener Philharmoniker
Klassik | Sony

- 2. Viviane Chassot, Camerata Bern**
[-] Mozart – Keyboard Concertos
Klassik | Sony

- 3. Patent Ochsner**
[5] Cut Up
Pop | Universal

- 4. Bruce Springsteen**
[-] Western Stars
Pop | Sony

- 5. Edmar Castañeda, Grégoire Maret**
[-] Harp vs. Harp
Jazz | ACT

Top 5 DVD

- 1. Mondlandung – Jubiläumsbox**
[2] 50 Jahre Mondlandung
Dokumentarfilme | TBA-Phonag Records

- 2. The Sisters Brothers**
[-] John C. Reilly, Jake Gyllenhaal
Spielfilm | Ascot Elite

- 3. Free Solo**
[1] Elizabeth Chai Vasarhelyi, Jimmy Chin (Reg.)
Dokumentarfilm | TBA-Phonag Records

- 4. Bohemian Rhapsody**
[-] Rami Malek als Freddie Mercury
Musikfilm | 20th Century Fox

- 5. Mia und der weisse Löwe**
[-] Melanie Laurent, Langley Kirkwood
Kinderspielfilm | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Tennis Junioren U14

Eine tolle Gelegenheit, sich mit den Besten zu messen

Das Corposana Open in Basel fand mit Beteiligung von Junioren der Tif Tennis Academy Allschwil statt.

Von Susanne Niederer*

Bereits zum vierten Mal traf sich vergangene Woche die internationale Elite der U14-Boys und -Girls auf der Anlage des Tennis Clubs Old Boys zum Corposana U14 Tennis Open Basel. 32 Mädchen und ebenso viele Jungs aus den unterschiedlichsten Ländern hatten sich für das Haupttableau gemeldet.

Dank der sorgfältigen Organisation durch den Turnierleiter Dennis Dambach und dem wachsamen Auge des Referees Klaus Berner konnten die Juniorinnen und Junioren die Matches unter optimalen Bedingungen austragen. Zahlreiche spannende Begegnungen waren zu sehen. Das hohe Niveau, auf dem die jungen Tennisfreaks spielen, ist erstaunlich. Eine besondere Ehre kam den Siegerinnen und Siegern zu: Der Pokal wurde ihnen von einem ehemaligen Weltklasse-



Gute Rückhand: Auch Old-Boys-Junior Henry Bernet trainiert regelmässig an der Tif Tennis Academy in Allschwil.

Foto zVg

spieler überreicht. Marco Chiu-dinelli liess es sich nicht nehmen, dem Nachwuchs persönlich zu gratulieren.

Den reinen Schweizer Final bei den Jungs konnte Janis Raffael Simmen mit 6:4, 6:1 gegen Sam Pidoux für sich entscheiden. Bei den Mädchen siegte Ann Akasha Ceuca aus Deutschland mit 6:1, 3:6, 6:0 gegen die Georgierin Anamaria Kartsikashvili. Mit dabei im Haupt-

tableau waren auch Henry Bernet, Jalena Meyer und Nicolas Ulrich, die Mitglieder des TC Old Boys sind und bei der Tif Tennis Academy, die im Tenniscenter Paradies in Allschwil ansässig ist, trainieren. Für die junge Spielerin und die jungen Spieler war es eine einmalige Gelegenheit, sich mit den Gleichaltrigen auf europäischem Niveau zu messen, und das erst noch im Heimclub.

*für den TC Old Boys

17.8.19: FC Allschwil – Sion

Nico Lomma (25), Mittelfeld



Was waren Ihre ersten Gedanken nach der Auslosung?

Wir wollten unbedingt einen Grossen und bekamen die Cup-Mannschaft schlechthin, das ist super! Ich war zum Zeitpunkt der Auslosung verletzt und wurde vom attraktiven Los zusätzlich motiviert, bis zum Match wieder fit zu werden.

Wie stehen Sie persönlich zum FC Sion?

Ich habe die Walliser in der Vergangenheit hin und wieder im Joggeli als Gegner des FC Basel gesehen, aber wirklich verfolgt habe ich als Milan-Fan sie nur 2012/13, als (Milan-Legende) Gennaro Gattuso dort Spieler und Spielertrainer war.

Auf welchen Sion-Spieler muss der FC Allschwil besonders aufpassen?

Wir müssen nicht auf einen Spieler, sondern auf die ganze Mannschaft aufpassen! Die Sittener sind spielstark und schnell, deshalb müssen wir von der 1. bis zur 120. Minute parat sein – oder noch länger (lacht)!

Mit welchem Sion-Spieler möchten Sie das Trikot tauschen?

Alex Song hat in der Vergangenheit bei Arsenal und Barcelona gespielt. Er ist in meinen Augen ein Top-Star, deshalb hätte ich am liebsten sein Trikot. Aber meine Mitspieler dürfen nichts davon wissen, sonst kommen sie auf die gleiche Idee (lacht)!

Wie geht das Spiel aus?

Es wird ein knappe Sache. Wir kämpfen uns mit einem 1:1 in die Verlängerung und danach ins Penaltyschiessen, wo wir uns durchsetzen, damit wir in der nächsten Runde auf den FCB treffen können (lacht)!

Karate

Ungebrochene Faszination

Der Karatekai Basel feiert morgen sein Standort-Jubiläum in Allschwil.

Hervorgegangen aus der Karate-Sektion des Judokai Basel, wurde im Jahr 1971 ein eigener Verein unter dem Namen Karatekai Basel gegründet. Seit 25 Jahren ist der Karatekai Basel in seinem Dojo an der Binnerstrasse 92 (1. Stock) in Allschwil. Grund zum Anlass, dieses Jubiläum mit einem «Tag der offenen Tür» zu feiern und der Öffentlichkeit den Karatesport näherzubringen. Die Besucher erhalten morgen Samstag, 17. August, ab 13.30 Uhr Einblick über das Karate als Breiten- und/oder Wettkampfsport (Detailssiehe unten). Christian Mundwiler (6. Dan) und Marcel Bachmann (3. Dan) stehen den Besuchern als fachkundige Ansprechpersonen zur Verfügung. Beide blicken auf eine jahrzehntelange Ausübung des Karate-Sportes zurück. Das Dojo und seine Infrastruktur

stehen vor und nach den Vorführungen zur Besichtigung offen.

Der Karatekai Basel ist ein nicht-profitorientierter Verein. Die Entwicklung des Vereins ist eng mit dem verstorbenen langjährigen Präsidenten und Dojo-Leiter Daniel Grabenstaetter verbunden. Während über 30 Jahren leitete er die Geschicke des Karatekai Basel. Im Karatekai trainieren heute rund 180 Mitglieder (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Breiten- und Spitzensportler) grösstenteils gemeinsam, die traditionelle Stilrichtung Shotokan-Karate. Die rund 60 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren trainieren unter sich. Der Karatekai Basel ist seit Beginn mit seinen Wettkampfsportlern auch im Nationalteam des SKR (Swiss Karatedo Renmei) vertreten und nimmt regelmässig an nationalen und internationalen Wettkämpfen teil.

Probetrainings

Mehrmals jährlich bietet der Karatekai Basel interessierten Personen

gratis Probetrainings an. Die nächsten Probetrainings sind von Mitte bis Ende August im Dojo möglich. In den anschliessenden Einführungskursen trainieren während mehreren Monaten die Kinder unter 12 Jahren jeweils am Montag und Mittwoch von 17.30 bis 18.30 Uhr und die Jugendlichen und Erwachsenen jeweils am Dienstag 19.30 bis 21 Uhr und Freitag 18.30 bis 19.30 Uhr.

Weitere Auskünfte über die Probetrainings oder Einführungskurse erteilt Christian Mundwiler (079 755 17 16) oder die Homepage des Vereins (www.karatekai-basel.ch).

Marcel Bachmann,

Präsident Karatekai Basel/Allschwil

Rahmenprogramm «Tag der offenen Tür».

- 13.30 Uhr: Türöffnung
- 14–14.20 Uhr: Vorführung Kinder-Karate
- 15–15.20 Uhr: Vorführung Karate als Breitensport
- 16–16.20 Uhr: Vorführung Wettkampfsport
- 17 Uhr: Ende der Veranstaltung



Fussball Schweizer Cup

Der Trainer und der Faktor 1000

Sohail Bamassy bereitet den Match gegen Sion akribisch vor.

Etwas angefahren war Sohail Bamassy nach dem 5:3-Sieg gegen den SC Binningen schon, weil seine Spieler die Köpfe nach der 5:0-Führung wohl schon beim FC Sion hatten und noch drei Treffer kassierten. Dennoch überwiegt für den Trainer des FC Allschwil das Positive, seit man das grosse Cup-Losgezogen hat. «Die Vorbereitung war besser als sonst, meine Mannschaft zeigt mir damit, dass sie heiss ist.»

Die Blauroten sind nicht nur heiss, sondern auch fit – dem Trainer steht sein komplettes 24-Mann-Kader zur Verfügung. Da es nur 18 Spieler aufs Matchblatt schaffen können, wird es einige Härtefälle geben. Bamassy will Trainingspräsenz, Leistung und Qualität der Spieler berücksichtigen, um die Mannschaft zu finden, welche die Sensation schaffen soll. Denn der 38-Jährige macht keinen Hehl daraus, dass er das anstrebt. «Unterklassige streben im Cup immer ein Tor an und geben sich dann zufrieden, doch ich will mehr! Ich will weiterkommen!» Diese Einstellung versucht er, an seine Kicker weiterzugeben: «Der Match wird ein Riesenerlebnis und uns so oder so für immer im Gedächtnis bleiben. Doch wenn wir Sion rauswerfen,

*Ambitioniert:
FCA-Trainer
Sohail
Bamassy
strebt gegen
Sion die
Sensation an.
Foto Bernadette
Schoeffel*



steigt sich der Erlebniswert um den Faktor 1000!»

Deshalb geht der FCA-Trainer bei der Vorbereitung akribisch vor. Über eine Agentur hat er Zugriff auf sämtliche Sion-Spiele dieser Saison in voller Länge. Dazu hat er sich mit dem Videoanalysten des FC Basel, Fabian Frei, länger über den Gegner unterhalten. «Er hat mir so einiges verraten ...» Auf die Allsch-

wiler Fussballer warten deshalb im Vorfeld mehrere Videoanalysen, dazu besammelt sich das Team am Matchtag bereits um 10.30 Uhr. «Die Jungs sollen sich einen Tag lang wie Profis fühlen», sagt Sohail Bamassy und glaubt an die Überraschung: «Wenn Sion einen schwachen und wir einen sehr starken Tag einziehen, können wir es schaffen!»

Alan Heckel

Termine

Fussballclub Allschwil

Samstag, 17. August

18.00 Uhr FC Allschwil 1 –
FC Sion (Schweizer Cup)
Im Brüel

Montag, 19. August

19.00 Uhr Senioren 50+ –
S Olympia 1963
Im Brüel

Dienstag, 20. August

20.00 Uhr Junioren C1 –
FC Liestal (Basler Cup)
Im Brüel

Mittwoch, 21. August

20.15 Uhr FC Allschwil 1 –
SC Old Boys
Im Brüel

Der FC Sion zu Gast in Allschwil

Am Samstag, 17. August 2019, findet um 18 Uhr auf der Sportanlage «Im Brüel» das Spiel um den helvetia Schweizer Cup zwischen dem FC Allschwil und dem FC Sion statt.

Die 1. Mannschaft des FC Allschwil hat zum Saisonstart den SC Binningen mit 5:3 geschlagen und wünscht sich für das Jahrhundertspiel gegen den FC Sion möglichst viele Fans im Stadion.

Stehplatztickets (Erwachsene CHF 20.–, Kinder bis 12 Jahre CHF 10.–) können am Freitag (ganzer Tag) und am Spieltag ab 14 Uhr direkt «Im Brüel» bezogen werden.



Publireportage

Für Kulinarisches ist bereits ab 16 Uhr gesorgt.

Nach dem Spiel verändert sich das Angebot in Richtung Walliser Spezialitäten. Ein Festzelt lädt nach dem Spiel zudem zum Verbleib «Im Brüel».

**In diesem Sinne
«HOPP FC ALLSCHWIL»**

Fussball 2. Liga interregional

Den Sack schon früh zugemacht



Der FC Allschwil 2019/20: Die Blauroten wollen möglichst oft auf dem Platz eine so gute Figur machen wie auf dem offiziellen Mannschaftsfoto.

Foto Bernadette Schoeffel

Der FC Allschwil startet mit einem 5:3 (4:0) gegen Binningen in die neue Saison und schießt sich für den Cup warm.

Von Thomas Lässer*

Kann sich die Mannschaft von Trainer Sohail Bamassy überhaupt auf die Meisterschaftsbegegnung gegen Binningen konzentrieren oder geistert der FC Sion schon in den Köpfen der Allschwiler Spieler umher? Dies war die grosse Frage vor dem Derby gegen den Gemeindennachbarn. Betrat man den Sportplatz Brül am vergangenen Samstag, lag der Cup-Knaller schon überall in der Luft. Tickets wurden verkauft, Plakate hingen und Nicolas Hagen, seines Zeichens Hauptverantwortlicher für das Cup-Spektakel, war omnipräsent und führte unzählige Gespräche. Zuerst fing aber das Kerngeschäft der Amateurliga wieder an – und da setzten die Spielplanmacher in der 1. Runde die attraktive Begegnung mit dem SC Binningen an.

Nicht locker gelassen

Das Trainerteam des FCA durfte erfreut feststellen, dass sich die Mannschaft durch den ganzen Trubel nicht verrückt machen liess und wie die Feuerwehr ins Spiel startete. Nach 18 gespielten Minu-

ten lag das Heimteam mit 3:0 in Front. Rafael Fonseca schnürte einen Doppelpack und Robin Süess mit einem satten Geschoss aus 16 Metern brachte Freude unter die Zuschauer. Dazwischen zeigte Torwart Marco Schmid eine sensationelle Parade, als er eine Chance der Gäste mit einer Reflexbewegung zunichtemachte. Und in der 37. Minute erzielte Michele Fedele den vierten Treffer und machte den Sack luft- und wasserdicht zu.

Auch nach der Pause liessen die Hausherren nicht locker und kamen durch Meriton Neziraj zu einem weiteren Tor, was der Partie für den ersten Moment die Luft nahm. Der FCA schaltete nun zurück, auch um die Verletzungsgefahr im Hinblick auf den FC Sion zu minimieren. Dem ansonsten umkämpften Vergleich der beiden Gemeinden fehlte die Würze und die Ausgeglichenheit.

Giftigere Binninger

Beides kam nach 66 Minuten zurück, als Binningen per Foulelfmeter verkürzten konnte und in der Folge durch die Castaldo-Brüder den eigenen Zähler auf drei Tore stellen durfte. Nun ahnten die Gäste, dass mit einem beherzten Endspurt doch noch was drin lag, und führten die Zweikämpfe giftiger und griffen beherzter an. Die Allschwiler hatten in dieser Phase Mühe, dem Tempo zu folgen, konnten sich aber nochmals fangen und

trotz vergebener Elfmeter (Fonseca traf die Latte) das Spiel gewinnen.

Nun fiebert ganz Allschwil dem 17. August entgegen, wenn um 18 Uhr der Anpfiff zum Cup-Knaller gegen die Spezialisten aus dem Wallis erfolgt. Wie sich der FC Allschwil in dieser aussergewöhnlichen Affiche schlägt, ob sogar eine Sensation möglich ist oder sich der FC Sion und sein schillernder Präsident Christian Constantin ohne Probleme im Brül durchsetzen, erlebt man am besten hautnah im eigens errichteten Stadion. Die Vorverkaufsstellen für die Tickets sind auf www.fcallschwil.ch gelistet.

Die Meisterschaft findet ihre Fortsetzung am Mittwoch, 21. August, mit einem Heimspiel gegen die Old Boys aus Basel. Anpfiff zur zweiten Meisterschaftsrunde ist um 20.15 Uhr im Brül.

*dorffuessball.ch

Telegramm

FC Allschwil – SC Binningen 5:3 (4:0)

Im Brül. – 200 Zuschauer. – Tore: 3. Fonseca 1:0. 10. Süess 2:0. 18. Fonseca 3:0. 37. Michele Fedele 4:0. 55. Neziraj 5:0. 66. Gehrig (Foulpenalty) 5:1. 77. Alessio Castaldo 5:2. 85. Marco Castaldo 5:3.

Allschwil: Schmid; Neziraj, Guarda, Mbatchou; Nüssli (60. Schuler), Farinha e Silva (73. Mezni), Lack (69. Lomma), Süess; Michele Fedele (46. Ackermann); Fonseca, Tasholli.

17.8.19: FC Allschwil – Sion

Robin Nüssli (20), Mittelfeld



Was waren Ihre ersten Gedanken nach der Auslosung?

Ich habe mich riesig gefreut über dieses Super-Los und dachte, dass es eine tolle Erfahrung sein wird, gegen die Walliser zu spielen. Das denke ich immer noch ... (lacht).

Wie stehen Sie persönlich zum FC Sion?

Persönlich habe ich keinen Bezug zu diesem Verein. Ich weiss natürlich, dass die Sittener ein gefährlicher Gegner sind, der uns vor grosse Herausforderungen stellen wird.

Auf welchen Sion-Spieler muss der FC Allschwil besonders aufpassen?

Auf alle! Der FC Sion spielt auf einem anderen Niveau, da macht es keinen Sinn, einzelne Spieler hervorzuheben.

Mit welchem Sion-Spieler möchten Sie das Trikot tauschen?

Ich habe mir noch keinen «Liebling» ausgesucht, werde das aber sicher demnächst machen. Denn ich will unbedingt das Dress eines Sitteners ergattern. Es soll mich als Erinnerungsstück ein Leben lang begleiten.

Wie geht das Spiel aus?

Ich denke, dass wir taktisch sehr diszipliniert agieren werden und hinten die «Null» halten können. Weil uns vorne ein «Lucky Punch» gelingt, gewinnen wir mit 1:0.

sporthilfe

www.sporthilfe.ch

NEUHEIT IM JOGGELI:

DIE VIRTUELLE STADIONTOUR



Ab dem 21. August 2019 bietet der FC Basel 1893 eine spektakuläre Neuheit im Stadion St. Jakob-Park an: Auf der virtuellen Stadiontour ist man mithilfe einer Virtual Reality Brille mittendrin im effektiven Geschehen an einem Matchtag. Die FCB-Stadionführungen werden so zu einem 360-Grad-Filmerlebnis.

JETZT BUCHEN:
WWW.FCB.CH



FC Basel 1893 AG | +41 61 375 10 10 | www.fcb.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 33/2019

Unterschriftensammlung gegen Fluglärm bis Ende August verlängert

Aufgrund einer grossen Nachfrage verlängert der Gemeinderat Allschwil die Unterschriftensammlung für seine Petition gegen Fluglärm um einen Monat bis Ende August 2019. Mit der Petition fordert er den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft auf, innerhalb von drei Monaten konkrete Schritte gegen den zunehmenden Fluglärm zu benennen.

Die Hauptforderungen der Petition: Einrichtung einer Nachtflugsperre von 23 bis 6 Uhr, kein Bau eines Bahnanschlusses ohne eingehende Prüfung der Folgen für die Umwelt – ein eventueller Bahnanschluss darf nicht zu mehr Fluglärm führen – und die Sicherstellung, dass ein umfassender Lärmvorsorgeplan auch die Fluglärmbelastung



ALLSCHWIL

Aufruf an den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

Der Allschwiler Gemeinderat und die Bevölkerung fordern den Regierungsrat in einer Petition gegen Fluglärm auf, innerhalb von drei Monaten konkrete Schritte zu benennen, mit denen er dafür sorgen will, dass:

Petition gegen Fluglärm

➤ eine Nachtflugsperre von 23 bis 6 Uhr eingerichtet wird, damit wir endlich ruhig schlafen können!

auf Schweizer Territorium berücksichtigt! Nur so kann sichergestellt werden, dass die Interessen der fluglärmgeplagten Allschwiler Bevölkerung endlich wahrgenommen werden.

So können auch Sie an der Unterschriftensammlung teilnehmen

Unter www.allschwil.ch können Sie online an der Unterschriftensammlung teilnehmen und weitere Unterschriftenbogen drucken; zudem liegen auch am Empfang beim Eingang zum Gemeindezentrum Unterschriftenbogen auf.

Die Unterschriftensammlung läuft bis am 31. August 2019; die Übergabe der Unterschriften an den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft erfolgt im September 2019.

FAGE- und AGS-Abschlüsse in der Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch



Im Spitex-Zentrum Binningen freuen wir uns mit Vanja Zivkovic aus Binningen. Vanja Zivkovic hat ihre dreijährige Berufslehre als Fachfrau Gesundheit (Fage) erfolgreich abgeschlossen.

Die zweijährige Ausbildung als Assistent Gesundheit und Soziales EBA (AGS) hat Stefan Feisst aus Basel im Zentrum Allschwil mit Erfolg abgeschlossen.

Wir gratulieren Frau Zivkovic und Herrn Feisst ganz herzlich zu diesen Leistungen und wünschen beiden viel Erfolg sowie alles Gute auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Weg.

Es ist uns ein grosses Anliegen, an dieser Stelle auch den Berufsbildnerinnen für ihr grosses Engagement bei der Ausbildung und Begleitung dieser jungen Berufsleute herzlich zu danken.

Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

024/0369/2019 Bauherrschaft: Lilo Immobilien AG, Engehollenweg 22, 4123 Allschwil. – Projekt: Zweckänderung: alt Scheune in neu 3 Wohnungen, Parzelle B1520, Neuweilerstrasse 4/6, 4123 Allschwil. – Neuauflage: geändertes Projekt. – Projektverantwortliche Firma/Person: Architekturbüro Mentil & Partner AG, Grammetstrasse 6, 4410 Liestal.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 57).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht

wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **26. August 2019** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Bestattungen

Bähler, Peter

* 28. September 1932

† 6. August 2019
von Wattenwil BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Binningerstrasse 12

Fedrigoni, Irene

geb. 1969

von Rossa GR
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Sybillenhofweg 7

Merkelbach, Ewald

* 23. Januar 1940

† 31. Juli 2019
von Basel und Lampenberg
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Schilling, Käthi

* 5. März 1932

† 31. Juli 2019
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Weisskopf, Georg

* 20. Oktober 1929

† 11. August 2019
von Pratteln
wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil,
Muesmattweg 33



Pilzkontrolle in Allschwil

Gesammelte Pilze kann man in Allschwil wie folgt kontrollieren lassen:

Ort

Schulzentrum Neuallschwil
Eingang Hallenbad/Turnhalle
Baslerstrasse 255

Kontrollzeiten ab Ende August 2019

Immer Samstag 18 bis 20 Uhr

Zusätzlich im Oktober jeweils am
Mittwoch 18 bis 20 Uhr

Erstmals: Samstag, 31. August
Letztmals Mittwoch, 30. Oktober

Bei Bedarf werden im November 2019 zusätzliche Kontrollen durchgeführt.

Pilzkontrolleur

Martin Beeler, Pilzkontrolleur
Vapko

Bei Fragen zur Pilzkontrolle in Allschwil wenden Sie sich bitte an:
Ulrich Weyermann

Bereichsleiter
Soziale Dienste–Gesundheit
061 486 26 37

ulrich.weyermann@allschwil.bl.ch

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch im Jahr 2019 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 26. August 2019
Montag, 9. September 2019
Montag, 23. September 2019
Montag, 14. Oktober 2019
Montag, 28. Oktober 2019
Montag, 11. November 2019
Montag, 25. November 2019
Montag, 9. Dezember 2019

Bundesübungen 2019

2019 sind schiesspflichtig:

- Schiesspflichtige Subalternoffiziere, Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft erfüllen im Jahr nach Absolvierung der Rekrutenschule bis zum Ende des Jahres vor der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden, jährlich eine obligatorische Schiessübung.
- Armeeeingehörige, welche 2019 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.
- Armeeeingehörige, welche ihre Dienstpflicht in der zweiten Jahreshälfte erfüllen, werden

erst im darauffolgenden Jahr aus der Militärdienstpflicht entlassen und sind deshalb schiesspflichtig.

- Schiesspflichtige Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft schiessen das obligatorische Programm 300 m mit ihrer persönlichen Waffe. Die Übungen dürfen nur aus zwingenden Gründen mit der Waffe einer anderen Schützin oder eines anderen Schützen geschossen werden (SVO-VBS, Art. 20 Abs. 1).
- Die Erfüllung der ausserdienstlichen Schiesspflicht im WK ist nicht gestattet.

Obligatorische Schiessdaten 300 m

Montag, 19. August 2019	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 24. August 2019	9.00–11.30 Uhr	SGA
Samstag, 31. August 2019	13.30–17.00 Uhr	MSA

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

ein amtlicher Ausweis, die persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis,

Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 «Null» geschossen wurden.

Freiwillige Mitarbeitende für einzigartiges Betreuungskonzept gesucht



Das Pilotprojekt «Zwischenlösung» stellt eine Übergangslösung für ältere Menschen dar, die vorübergehend nicht mehr alleine zu Hause leben und für sich sorgen können.

Die Spitex ABS baut für dieses schweizweit einzigartige Projekt neu einen Pool von freiwilligen Mitarbeitenden auf. Die Aufgaben dieser Freiwilligen richten sich nach den Bedürfnissen der zu begleitenden Teilnehmer des Projektes. In Frage kommen diverse Einsätze von einer halben Stunde bis maximal zwei Stunden pro Teilnehmer und Tag, beispielsweise mit jemandem spazieren zu gehen, der seine/ihre Kraft aufbauen muss, Begleitung

zur Ärztin oder in die Klinik und so weiter. Es sind keine pflegerischen Kenntnisse nötig.

Wünschenswert wäre eine kontinuierliche Begleitung vom jeweiligen Eintritts- bis zum Austrittsdatum (maximal drei Monate), möglicherweise darüber hinaus. Der Einsatzort ist an der Wassergrabenstrasse 3 in Binningen.

Sind Sie geduldig und einfühlsam und fühlen sich von dieser sinn- und verantwortungsvollen Aufgabe angesprochen, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Unverbindliche Auskunft erhalten Sie bei Mark von der Insel (Case Manager Projekt «Zwischenlösung») unter Tel. 061 425 98 13. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Alle Informationen zum Projekt «Zwischenlösung» sehen Sie unter www.spitex-abs.ch.

Familienbrunch

mit „Buurebüffet“



**DIESEN
SONNTAG**

Sonntag den 18. August 2019

von 10.00 bis 13.30 Uhr im KinderfreizeitHaus/Robi

Es hat solange es hat....

Für Erwachsene kostet der Brunch Fr. 15.-

für Kinder von 5 bis 12 Jahren Fr. 10.-

Kinder unter 5 Jahre essen gratis!

Bitte melden sie sich bis am 15. August im KFZH/Robi,
per Tel. 061 486 27 10 oder unter Email

freizeitHaus@allschwil.bl.ch an (beschränkte Platzzahl)

Kinder jugend Familien
FreizeitHaus
Allschwil



Mit Webcam die Bauarbeiten beim Wegmattenpark verfolgen

Seit Juli 2019 laufen die Umbauarbeiten im Allschwiler Wegmattenpark. Baubegleitend wurde eine Webcam auf dem Dach des nahen Gemeindezentrums installiert, mit der laufend der aktuelle Stand der Bauarbeiten verfolgt werden kann.

Nach vielen erfolgreich gemeisterten Hürden und nach den Vergaben der Garten- und Tiefbauarbeiten wird die Vision, an zentraler Lage in Allschwil einen neuen Ort der Begegnung und Erholung zu schaffen, nun auch in die Realität umgesetzt:

Seit Juli laufen die Umbauarbeiten auf der Wegmatten. Auf der Gemeindeforum allschwil.bl.ch – unter Aktuelles/Bauprojekte/Umbauarbeiten Wegmattenpark – können die Fortschritte der Bautätigkeiten mittels Webcam laufend verfolgt werden.

Hinweise für Parkbenutzer

Die Bauarbeiten tangieren auch die jetzigen Nutzer des Wegmattenparks und die Hundebesitzer, die mit ihren Vierbeinern auf dem Areal unterwegs sind. So kann der Park im vorderen Teil noch bis

ca. Anfang/Mitte September 2019 benutzt werden. Ab ca. Oktober 2019 bis April 2020 ist der ganze Park gesperrt. Ab April 2020 ist der vordere Teil des Parks wieder geöffnet. Während der Arbeiten erfolgen gleichzeitig auch die Erstellung von Pavillon, Grillplatz, Klettergerüst, öffentlichem WC etc.

Voraussichtlich sind die Bauarbeiten des Parks Ende 2020 abgeschlossen, sodass die Grünflächen im Frühjahr 2021 angesät werden können. Offiziell eröffnet wird der Park im Frühjahr/Sommer 2021.

«Schulanfang! Achtung Kinder!»

Wie in jedem Jahr haben nach den Sommerferien die Schulklocken den neuen Schulanfang eingeläutet. Viele Kinder machen sich zum ersten Mal auf den Weg zur Schule. Anlässlich des Schulanfanges ruft die Gemeindepolizei zur Vorsicht auf.

Fahrzeuglenker möchten wir darum auffordern, im Bereich von Schulen und auf Strecken, die Kindern als Schulweg dienen, besonders vorsichtig zu fahren. Mangels Erfahrung und aufgrund ihrer anderen Wahrnehmung des Verkehrs sind die Jüngsten den Gefahren der Strasse besonders stark ausgesetzt.

Ratschläge für Eltern

- Seien Sie stets ein gutes Beispiel, denn Ihre Kinder imitieren Ihr Verhalten.
- Verzichteten Sie darauf, Ihr Kind mit dem Auto zur Schule zu bringen, damit es seine eigenen Erfahrungen mit dem Strassenverkehr machen kann.

- Begleiten Sie Ihr Kind mehrmals auf dem Weg zur Schule. Wählen Sie dabei nicht die kürzeste Route, sondern die sicherste. Wenn Sie Ihr Kind nach Schulschluss abholen, warten Sie nicht auf der gegenüberliegenden Strassenseite.
- Versichern Sie sich, dass Ihr Kind stillsteht, bevor es eine Strasse überquert («warte, luege, lose, laufe»). Achten Sie darauf, dass Ihr Kind den Fussgängerstreifen erst betritt, wenn die Autos angehalten haben.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es auch dann auf den Verkehr achten muss, wenn die Ampel für die Fussgänger auf Grün steht.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind sich rechtzeitig auf den Weg macht, denn Stress und Eile erhöhen das Unfallrisiko.

Ratschläge für Fahrzeuglenker

- Seien Sie in der Nähe von Schulen und bei den Haltestellen von öffentlichen Verkehrsmitteln, insbesondere bei Schulschluss, besonders aufmerksam.

- Vermindern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder am Strassenrand erblicken, und seien Sie bremsbereit.
- Halten Sie vor einem Fussgängerstreifen, den ein Kind überqueren will, immer vollständig an. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, dass sie die Strasse erst dann überqueren sollen, wenn die Fahrzeuge vor dem Fussgängerstreifen angehalten haben. Geben Sie Kindern keine Handzeichen, denn sie könnten sich dadurch veranlasst sehen, unvermittelt über die Strasse zu rennen, ohne auf weitere Gefahren zu achten.
- Vorsicht bei Kindern, die mit dem Velo unterwegs sind. Sie beherrschen oftmals ihr Fahrzeug noch nicht vollständig. Halten Sie genügend seitlichen Abstand und seien Sie auf inkorrektes Verhalten seitens der Kinder gefasst.
- Seien Sie stets ein gutes Beispiel, selbst dann, wenn Sie zu Fuss unterwegs sind, denn die Kinder ahmen Ihr Verhalten nach.

Ihre Gemeindepolizei

Planaufgabe Bauprojekt Strassenkorrektur Engehollenweg

ab. Das vom Gemeinderat mit dem Beschluss Nr. 225 am 7. August 2019 genehmigte Bauprojekt Strassenkorrektur Engehollenweg liegt gemäss § 12 des Strassenreglements der Gemeinde Allschwil während 20 Tagen öffentlich auf.

Die Planaufgabe dauert vom 16. August 2019 bis zum 5. September 2019

Während dieser Zeit kann das Bauprojekt für die Strassenkorrektur Engehollenweg unter <http://www.allschwil.ch/de/aktuelles/amtliche-publikationen.php> oder in der Gemeindeverwaltung, Abteilung Entwickeln Planen Bauen im 1. Stock, eingesehen werden.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 11.45 Uhr und

Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 87).

Einwände gegen das Bauprojekt Strassenkorrektur Engehollenweg können bis zum 15. September 2019 an den Gemeinderat Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil gerichtet werden.

Ergänzungswahl: René Amstutz neu im Einwohnerrat

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 7. August 2019, anstelle der per 10. September 2019 aus dem Einwohnerrat zurücktretenden Julia Gosteli (Grüne) im Rahmen einer Ergänzungswahl René Amstutz per 11. September als neues Mitglied des Einwohnerrates für den Rest der laufenden Legislaturperiode (bis 30. Juni 2020) als gewählt erklärt (vgl. § 45 des Gesetzes über die politischen Rechte, GpR, SGS 120).

Ergänzungswahl: Basil Wagner neu im Einwohnerrat

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 7. August 2019, anstelle der aus dem Einwohnerrat zurückgetretenen Semra Wagner (SP) im Rahmen einer Ergänzungswahl Basil Wagner per sofort als neues Mitglied des Einwohnerrates für den Rest der laufenden Legislaturperiode (bis 30. Juni 2020) als gewählt erklärt (vgl. § 45 des Gesetzes über die politischen Rechte, GpR, SGS 120).

Testamentanzeigen

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Schmid, Gerhard Markus

geboren am 31. Mai 1961, von Richterswil ZH, wohnhaft gewesen in Allschwil, Grabenring 36, gestorben am 15. Juli 2019.
Eingabefrist: 6. September 2019.

Stern-Wyss, Gertrud

geboren am 13. Januar 1948, von Günsberg SO, wohnhaft gewesen in Allschwil, Baselmattweg 135a, gestorben am 26. Juni 2019.
Eingabefrist: 23. August 2019.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft



An English-speaking playgroup for children from 2 to 6 years old. Games, stories, songs and a lot of art fun!



MONDAYS 14:00 - 17:00 (3 to 6 year olds)

THURSDAYS 09:00 - 12:00 (2 to 5 year olds)

Freizeithaus Allschwil Hegenheimermattweg 76, 4123 Allschwil

For more info or booking your place email Laura Pérez at: CANIPG84@HOTMAIL.COM

30 CHF per session

Starts 16th September 2019

Kinder jugend Familien
Freizeithaus
Allschwil

Allschwiler Märt

Es spielt:
Brazz Attack –
Street Jazz Band

**Samstag,
07.09.2019**

08:00 – 16:00 Uhr

Attraktionen

Warenmarkt
Kunsthandwerk
Flohmarkt mit Kinderecke
Fasnachtsflohmarkt
Frischprodukte und Foodcourt

Jetzt anmelden

Kostenlose Teilnahme für
Ausstellerinnen und Aussteller
am ersten Markt

Rosmarie Hofer, Marktschefin
rosmarie.hofer@markt-allschwil.ch

www.markt-allschwil.ch



COME AND LEARN ENGLISH AT



ENGLISH SPEAKING
PLAYGROUP

An English-speaking playgroup for children from 2 to 6 years old. Games, stories, songs and a lot of art fun!

Located at Freizeithaus Allschwil
Hegenheimermattweg 76, 4123 Allschwil

MONDAYS 14:00 - 17:00 (3 to 6 year olds)

THURSDAYS 09:00 - 12:00 (2 to 5 year olds)

For more info or booking your place email Laura Pérez at: CANIPG84@HOTMAIL.COM

30 CHF per session

Starts 16th September 2019

Kinder jugend Familien
Freizeithaus
Allschwil

Fotovoltaik jetzt – Info-Veranstaltung am 29. August in Allschwil

Haben Sie auch schon einmal an Solarstrom gedacht? An eine eigene Fotovoltaikanlage, mit der Sie unabhängig Strom produzieren und damit Positives für die Umwelt und nicht zuletzt auch für Ihr Portemonnaie bewirken könnten? Doch wie geht man richtig vor, was sind die Voraussetzungen und wie hoch sind die Investitionskosten?

Erfahren Sie am Informationsabend vom Donnerstag, 29. August 2019, im Saal der Schule Gartenhof in Allschwil alles über die Gewinnung von erneuerbarem Fotovoltaikstrom und profitieren Sie anschliessend von den vor Ort anwesenden Experten. Ausserdem haben Sie die Gelegenheit, sich am Anlass zu einer unverbindlichen Eignungsabklärung Ihres Daches inklusive Kostenofferte zum einmaligen Sonderpreis von 50 Franken anzumelden.

Programm

- 18.15 Uhr: Türöffnung
Fachausstellung «Smarte Energielösungen»



Eine eigene Fotovoltaikanlage auf dem Dach, mit der unabhängig Strom produziert und damit Positives für die Umwelt bewirkt werden kann?

- 19 Uhr: Begrüssung
Experten berichten rund um Fotovoltaik: Fakten, Praxis, Förderung
- 20 Uhr: Diskussion und Frage-runde
Apéro und Gespräche mit Fachausstellern

Organisiert wird die Veranstaltungsreihe von den Gemeinden Allschwil, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Ettingen, Oberwil und Therwil in Zusammenarbeit mit der Primeo Energie AG.

Melden Sie sich über folgende Website an: primeo-energie.ch/pv-leimental (Anmeldeschluss ist der 26. August 2019).

Sollte Ihnen der Termin nicht passen, so stehen folgende Ausweichtermine zur Auswahl:

- Binningen: Mittwoch, 28. August 2019, Kronenmattsaal, Weihermattstrasse 10
- Therwil: Mittwoch, 4. September 2019, Mehrzweckhalle, Bahnhofstrasse 36a
- Ettingen: Donnerstag, 12. September 2019, Aula Schulhaus Hintere Matten, Gempenweg 25

Start der Bauarbeiten am Hegenheimermattweg



Verkehrsregime Bauabschnitt Lachenstrasse bis Kreuzstrasse, welches vom 12. August bis Dezember 2019 zum Tragen kommt.

Am 12. August 2019 begannen die Bauarbeiten der 2. Etappe zur «Korrektion und Umgestaltung Hegenheimermattweg». Diese erstrecken sich von der Lachen- bis zur Hagmattstrasse. Bis August 2020 wird es in diesem Bereich des Hegenheimermattweges zu Änderungen beim Verkehrsregime kommen.

Am 26. November 2017 hat das Stimmvolk der Gemeinde Allschwil der Korrektion und Umgestaltung des Hegenheimermattweges

zugestimmt. Die 1. Etappe ab der Kantonsgrenze zu Basel-Stadt bis zur Lachenstrasse ist bereits abgeschlossen. Am 12. August 2019 begannen nun die Bauarbeiten für den Bauabschnitt 2 zwischen Lachen- und Hagmattstrasse.

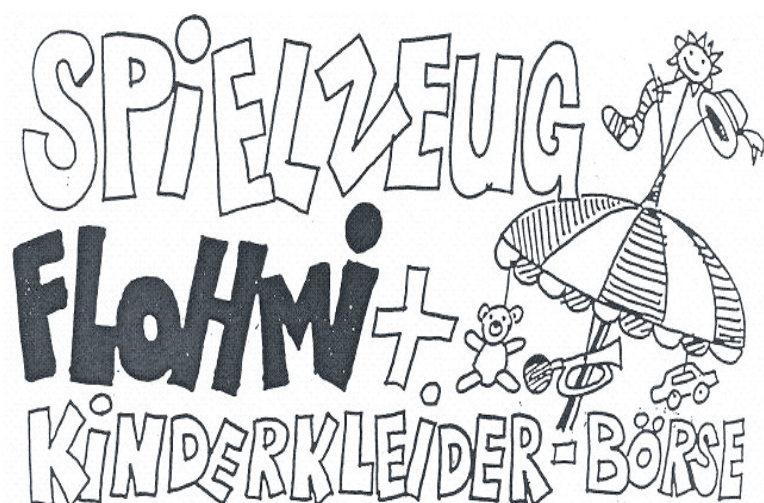
Die Arbeiten im Hegenheimermattweg werden halbseitig ausgeführt, wobei jeweils auf der Seite des Gewerbes begonnen wird. Ziele der Baumaassnahmen sind neben einer Erhöhung der Verkehrskapazität die Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs durch zeitge-

mässe Haltestellen, eine Erhöhung der Sicherheit für Fussgänger und Velofahrende sowie die Erneuerung des gesamten Strassenkörpers.

In einer ersten Phase werden von August bis Dezember dieses Jahres zwischen Lachen- und Kreuzstrasse diverse Tiefbau- und Strassenbauarbeiten ausgeführt, was Änderungen bei der Verkehrsführung zur Folge hat (siehe Grafik). Um den Verkehr ungehindert fliessen zu lassen, wird während der gesamten Bauzeit der motorisierte Individualverkehr sowie der öffentliche

Verkehr in Fahrtrichtung Basel auf dem Hegenheimermattweg belassen. Der Verkehr in Fahrtrichtung Allschwil wird in der aktuellen Bauphase bis Ende Jahr über die Lachen-, Kies- und Kreuzstrasse zurück auf den Hegenheimermattweg umgeleitet. Der Veloverkehr kann in beiden Richtungen die Baustelle im Hegenheimermattweg passieren.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.allschwil.ch/de/aktuelles/meldungen/Bau-projekte>



Die Herbstbörse findet am Samstag, 7. September 2019, von 10 bis 14 Uhr auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil statt! Je nach Wetter drinnen oder draussen!

Im «Ludo-Kaffi» gibt es Kuchen, Kaffee und Getränke. Ein einfaches Mittagessen und Hot-Dogs können im Jugendhaus gekauft und konsumiert werden.

Kinder jugend Familien
Freizeithaus
Allschwil

www.freizeithaus-allschwil.ch
061 486 27 10

Das Freizeithaus Allschwil und
die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch präsentieren

ALLSCHWILER

SPRUNGBRÄTT FESTIVAL

14.09.19

EINTRITT FREI
14:30 – 24:00 UHR

FREIZEITHAUS ALLSCHWIL – HEGENHEIMERMATTWEG 76 – 4123 ALLSCHWIL
WWW.SPRUNGBRAETT-FESTIVAL.CH

Letzte Chance – noch wenige Plätze im Freiwilligen Schulsport Allschwil frei

Für alle Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter bieten wir wiederum ein vielfältiges Schulsport-Kursprogramm an. Besuchen Sie die Homepage und buchen Sie die letzten freien Plätze für das 1. Semester 2019/2020.

Die Kurse beginnen in der Woche vom 26. August und enden in der Woche vom 21. Dezember 2019. Ein Kurs besteht aus 15 ein-

stündigen Lektionen. Während der Herbstferien finden keine Lektionen statt.

Die Anmeldung erfolgt direkt über die Internetseite www.schulsportallschwil.com.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Leiter und Organisator des Freiwilligen Schulsports Allschwil: dominique.chiquet@allschwil.bl.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Infolge Pensionierung suchen wir per 1. November 2019 oder nach Vereinbarung eine selbstständige, engagierte und diskrete Persönlichkeit als

Fachfrau/Fachmann Steuern (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Steuerveranlagung der Unselbstständigerwerbenden und Nicht-erwerbstätigen
- Kontrolle der Wertschriftenverzeichnisse
- Allgemeine administrative Arbeiten
- Telefonische und persönliche Auskunft an Kunden
- Kontakt zu Amtsstellen und Behörden

Wir erwarten von Ihnen

- Kaufmännische Grundausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Steuerbereich
- Ausgeprägtes Zahlenflair
- Dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Fundierte MS-Office Kenntnisse
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- Wiedereinstiegsmöglichkeit für Berufserfahrene im Steuerbereich
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@allschwil.bl.ch. Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Claudia Müller, Abteilungsleiterin Steuern, Tel. 061 486 25 22, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Offene Sprechstunde in der Gemeindeverwaltung

Fachstelle für Altersfragen

Die Fachstelle für Altersfragen berät Sie in allen Fragen rund ums Thema Alter und begleitet Sie im persönlichen Gespräch.

- Machen Sie sich Gedanken, wie Sie Ihren letzten Lebensabschnitt gestalten möchten?
- Wann muss ich ins Altersheim und wie melde ich mich an?
- Was kostet ein Altersheimplatz? Kann ich mir den Aufenthalt im Altersheim leisten?
- Welche Angebote zur Entlastung zu Hause existieren?
- Welche Angebote gibt es, damit ich mich nicht mehr einsam fühle?
- Ich bin alleine und sturzgefährdet, wo kann ich einen Notrufknopf bestellen?
- Meine Eltern haben zunehmend Mühe mit den administrativen Belangen und ich stosse ebenfalls an meine Grenzen. Welche Möglichkeiten gibt es?
- Ich muss ins Altersheim. Welche Dinge sind zu erledigen und wer hilft mir dabei?
- Mein Ehepartner ist im Krankenhaus und mir wird zu Hause alles zu viel – welche Unterstützungsangebote gibt es?

Beratungsbeispiel:

Herr und Frau M., beide 91-jährig, wohnen in einer 3-Zimmer-Wohnung in Allschwil. Beide sind noch rüstig und erledigen den Haushalt selbstständig. Die Hausarbeit haben sie aufgeteilt. Frau M. ist für das Kochen und Putzen zuständig. Ei-



Offene Sprechstunde jeweils Donnerstagmorgen 10 bis 12 Uhr, Beratungen ohne Voranmeldung. Gemeindeverwaltung Allschwil, Baslerstrasse 111, Büro 310 (3. Stock).

nes Tages muss Frau M. aufgrund eines Sturzes ins Spital. Aufgrund der Komplexität des Bruches muss Frau M. mehrere Wochen im Spital bleiben. Herr M. ist von heute auf morgen auf sich alleine gestellt. Neben den täglichen Besuchen im Spital muss er den Haushalt zu Hause nun alleine managen. Er fühlt sich zunehmend überfordert und nimmt mit der Fachstelle für Altersfragen Kontakt auf.

Die Fachstelle für Altersfragen eruiert gemeinsam mit Herrn M. diejenigen Bereiche, in denen er Entlastung benötigt. Nach dem Beratungsgespräch installiert die Fachstelle für Altersfragen einen Mahlzeitendienst und einen Reinigungsdienst.

Nutzen Sie das Angebot der Fachstelle für Altersfragen auch für Ihr Anliegen. Ihre Anfrage wird vertraulich behandelt.

Fachstelle für Altersfragen

Claudia Schuler
Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil
Tel. 061 486 26 45
claudia.schuler@allschwil.bl.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag: 13–16.30 Uhr
Donnerstag: 8.30–12 Uhr
13–16.30 Uhr

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für nicht betriebsplanpflichtige Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss § 20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle andern Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der

darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Amt für Wald beider Basel



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Aufgrund des Rücktritts des bisherigen Zivilschutzkommandanten per Ende 2019 suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte und kompetente Persönlichkeit als

Zivilschutz-Kommandant/ Kommandantin (Milizfunktion)

Ihr Beitrag zur Sicherheit unseres Bevölkerungsschutzverbundes umfasst:

- Führung der Zivilschutzorganisation Allschwil-Schönenbuch
- Umsetzung des gesetzlichen Auftrages und der kantonalen Vorgaben
- Sicherstellung der materiellen und personellen Einsatzbereitschaft
- Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes
- Mehrjahres- und Jahresplanung der Ausbildungsschwerpunkte
- Aktive Kommunikation nach innen und nach aussen
- Mitglied in der Sicherheitskommission und im Regionalen Führungsstab (RFS)

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Kommandantenausbildung oder Kaderposition in Militär oder einer Partnerorganisation des Bevölkerungsschutzes oder die Bereitschaft, die erforderliche Kommandantenausbildung zu absolvieren
- Initiative, selbstständige Arbeitsweise
- Organisations- und Motivationstalent
- Führungsqualitäten und Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft, unregelmässige und nicht planbare Arbeits-einsätze zu leisten
- Gute EDV-Kenntnisse (Microsoft Office)
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Angenehme Umgangsformen und freundlich bestimmtes Auftreten
- Einwandfreier Leumund

Wie bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienste der öffentlichen Sicherheit
- Moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen sowie regelmässige Fort- und Weiterbildungen
- Kollegiales Arbeitsklima in einem kleinen, engagierten Team

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeindeverwaltung Allschwil, Personalabteilung, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, bewerbung@allschwil.bl.ch.

Für Auskünfte steht Ihnen Steven Rudin, Zivilschutzkommandant ZS Allschwil-Schönenbuch, unter der Mailadresse stein.rudin@allschwil.bl.ch oder der Abteilungsleiter Sicherheit, Andreas Meyer, unter andreas.meyer@allschwil.bl.ch oder 061 486 27 04 zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Einwohnerdienste suchen wir per 1. September 2019 oder nach Vereinbarung eine dienstleistungsorientierte, engagierte und belastbare Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Einwohnerdienste (30–40 %)

Ihr Aufgabengebiet

- Persönliche und telefonische Beratung und Betreuung der Einwohner/innen
- Führen des Einwohnerregisters und allgemeine Datenpflege
- Erstellen von Ausweisen und Bescheinigungen wie Heimatausweis, Wohnsitzbescheinigung, Unterschriftsbeglaubigung etc.
- Führen und Erstellen von Statistiken für Behörden und Ämtsstellen
- Kassenführung
- Selbstständige Korrespondenz

Ihr Profil

- Verwaltungslehre oder kaufmännische Ausbildung mit abgeschlossener Weiterbildung im öffentlichen Gemeinwesen (CAS Stufe I)
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Einwohnerkontrolle
- Versierter Umgang mit MS-Office und NEST
- Stilsichere Ausdrucksweise in Wort und Schrift (Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil)
- Freude am Kontakt mit Einwohner/innen, Ämtern und Behörden
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem spannenden, lebhaften Umfeld
- Unterstützendes und motivierendes Arbeitsklima
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an bewerbung@allschwil.bl.ch. Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Daniel Bury, Abteilungsleiter Einwohnerdienste, Tel. 061 486 25 10, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

www.allschwil.ch

Termine

- **Samstag, 17. August**
Papier- und Kartonsammlung
Sektoren 1–4
- **Montag, 19. August**
Shredderdienst
Sektor 3
- **Mittwoch, 21. August**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 22. August**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Montag, 26. August**
Shredderdienst Sektor 4

Alte Dorfkirche

Konzertreihe beginnt

Am 28. August startet eine Reihe von vier Benefizkonzerten zur Finanzierung der Orgelrevision im Rahmen des Projekts Sanierung der Alten Dorfkirche. Die Reihe umfasst Solo- und Kammermusik, dazwischen warten Überraschungen ...

Die Dorfkirche ist nicht nur das Wahrzeichen von Allschwil, sondern gilt als dessen historisch wohl bedeutendstes Gebäude. Nun gilt es, dem Sammelziel von 50'000 Franken für die Orgelrevision ein grosses Stück näher zu kommen. Sie sind herzlich dazu eingeladen, an den vier Konzerten, bei denen der Eintritt jeweils frei ist, einen grösseren Beitrag in die Kollekte zu geben, danke im Voraus!

Die beteiligten Musikerinnen und Musiker stammen zumeist aus der Region Basel, sind weit überregional bekannt und international tätig. Zugunsten des Projekts verzichten alle auf ihr Honorar. Der

Rotary-Club Allschwil – Regio Basel engagiert sich für dieses Projekt mit der Übernahme sämtlicher Kosten, mittels Hilfe bei der Organisation sowie Sponsorensuche.

Das erste Konzert findet am Mittwoch, 28. August, um 20 Uhr in der Alten Dorfkirche statt. Zu hören sind Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Helena Winkelman, Schwedische Volksweisen und das wunderbare Klarinettenquintett von Johannes Brahms. Mitwirkende dabei sind: Karin Dornbusch (Allschwil), Klarinette, Helena Winkelman und Elisa Bösch (Basel), Violine, Alessandro d'Amico (Basel), Viola, und Käthi Gohl Moser (Allschwil), Violoncello. Weitere Konzerte folgen am 24. November, am 1. Dezember und am 18. Januar. Mehr zum Sanierungsprojekt gibt es unter www.altedorfkirche-allschwil.ch.

Käthi Gohl Moser
für die Organisatoren

Fitness

Hopp-la Fit neu in Allschwil

Jeweils am Dienstagnachmittag von 14.30 bis 15.30 Uhr findet neu auf dem Dürrenmattspielfeld Allschwil eine Bewegungsstunde für Juniorinnen und Junioren bis 8 Jahre und Seniorinnen und Senioren ab 50 Jahren statt. Die Kursleitung übernimmt Andreas Bammatter, Hopp-LaFit- und ProSenectute-Leiter. Das Angebot der Stiftung

Hopp-La, die sich für eine intergenerative Bewegungs- und Gesundheitsförderung einsetzt, ist gratis.

In der generationenübergreifenden Bewegungsstunde wird gemeinsam Kraft und Gleichgewicht trainiert, geturnt, gerannt, gelacht, balanciert und vieles mehr. Das Angebot richtet sich an Erwachsene – mit oder ohne (Enkel-)Kinder.

Andreas Bammatter für Hopp-La Fit

www.hopp-la.ch

Mittwochtreff

«Trio Musicanico»



Paul Ragaz und Barbara Schneebeli stellen in Allschwil ihr neues Programm «Trio Musicanico» vor.

Foto zVg

Am Mittwochtreff vom 4. September um 14.30 Uhr erwartet Sie ein ganz spezielles Musikerlebnis. Ein buntes musikalisch-szenisches Programm mit Balladen und eigenwilligen Instrumentalkompositionen ist angesagt. Die Ausführenden sind Barbara Schneebeli (Gesang, Kontrabass, Akkordeon, Melodica) und Paul Ragaz (Flöten, Kontrabass, Akkordeon). Christoph Häring führt Regie.

Hier wird die Musik nicht nur gespielt, sondern auch «abgedreht». Wenn alle 10 Finger beschäftigt sind mit Tasten-Drücken, Saitenzupfen oder Löcher-Decken auf der Flöte, werden auch einmal die Füsse zum Einsatz kommen. Zwischendurch kommt dann noch

Konstanze 44 zum Einsatz, wenn die beiden Musiker Lust und Laune dazu haben. Konstanze 44, die als «Spezialgast» angesagt ist und das Musikerpaar zum Trio macht, dürfte für Heiterkeit sorgen.

Paul Ragaz ist Berufsflötist und ist von 1978 bis 2012 mit den bekannten «Quattro Stagioni» aufgetreten. In diversen Soloprogrammen ist er durch seine fantasievollen und erfinderischen «Musikmaschinen» bekannt geworden. Das neue Programm «Trio Musicanico» feiert am Mittwochtreff Premiere. Man darf gespannt sein. Alle sind herzlich willkommen – auch zum anschliessenden Zvieri.

Margreth Häberlin,
Mittwochtreffteam

Was ist in Allschwil los?

August

So 18. Allschwil bewegt

Summer Latin Dance unter freiem Himmel. Wegmatten bei der Tramhaltestelle Gartenstrasse, 17 bis 18 Uhr. Info ab 12 Uhr: www.allschwil-bewegt.ch. Unkostenbeitrag 10 Franken.

Di 20. Stammtisch für ein lebendiges Allschwil

Öffentliche Diskussionsrunde zum aktuellen politischen Geschehen. Restaurant Harmonie beim Lindenplatz, ab 18.30 Uhr.

Mi 21. Langgarten Kleider- und Spielzeug-Flohmi

Frauenverein St. Peter und Paul. Langgartenweg 28, 13.30 bis 16 Uhr. Nur bei trockenem Wetter. Auskunft über Durchführung unter Telefonnummer 1600.

Allschwil bewegt

Rückenfit unter freiem Himmel. Wegmatten bei der Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr: www.allschwil-bewegt.ch.

Fr 23. Vernissage

Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. «Allschwil be-gnet Brasilien», Kunstausstellung mit Werken von Ale Zanonato. Mühlehall, 19 Uhr.

Sa 24. Brasilianischer Kindernachmittag

Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. Mit Musik, Tanz und Schminken etc. Mehr Infos unter 079 280 78 36. Mühlehall, 14 bis 17 Uhr.



So 25. Konzert

Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. Ensemble Arc-en-ciel des Sinfonieorchesters Basel. Mühlehall, 16 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Mo 26. Tanznachmittag

Mit dem Duo Ralph und Rea. Alterszentrum Am Bachgraben, Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Mi 28. Allschwil bewegt

Rückenfit unter freiem Himmel. Wegmatten bei der Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr: www.allschwil-bewegt.ch.

Benefizkonzert

Kammermusikkonzert zugunsten der Renovation der Alten Dorfkirche. Karin Dornbusch, Klarinette, Helena Winkelman, Violine, Mirka Šćepanović, Violine, Alessandro d'Amico, Viola, und Käthi Gohl Moser, Violon-

cello, spielen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Helena Winkelman, Johannes Brahms sowie schwedische Volksweisen. Alte Dorfkirche, 20 Uhr.

Do 29. «Fotovoltaik jetzt»

Primeo Energie AG. Fachausstellung «Smarte Energielösungen», Vortrag von Experten, Diskussion und Fragerunde, Apéro. Saal der Schule Gartenhof, 18.15 bis 20 Uhr. Anmeldung unter primeo-energie.ch/pv-leimental. Anmeldeschluss 26. August.

Sa 31. Tag der offenen Tore

Feuerwehr Allschwil. Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums des Schweizerischen Feuerwehrverbandes. Feuerwehrmagazin Allschwil, 10 bis 18 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Frauenverein

Kleider- und Spielzeug-Flohmi und Spielgruppe

Am Mittwoch, 21. August, ab 13.30 Uhr findet der Langgarten-Flohmi des Frauenvereins St. Peter und Paul statt. Auf dem Flohmi werden Kleider und Spielzeug angeboten. Der Flohmarkt findet von 13.30 bis 16 Uhr bei trockenem Wetter statt. Ersatzdatum ist der 28. August. Aussteller können für die Standgebühr von 5 Franken ab 13 Uhr ihren Stand aufbauen.

Auskunft über die Durchführung erteilt am Mittwoch die Telefonnummer 1600.

In der Spielgruppe Chäferli des Frauenvereins hat es noch freie Plätze. Infos für Spielgruppentage und Tarife gibt es unter www.spielgruppe-allschwil.ch oder Telefon 061 481 01 61.

Sandra Helfenstein,
Frauenverein St. Peter und Paul

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 12 174 Expl. Grossauflage
1 398 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



regelwidrige Stellung (Fussball)	Waffe bei Naturvölkern	Ort im Tal der Rablusa	Jubiläum, Gedenkfeier	mehrere	ugs.: Witz	CH-Pax Nobelpreisträger 1902	Frauenliebling (franz.)	Bienenzucht	Ort nordöstlich von Sion	inhaltsarme Redensart	Ausgedehntheit
					Assistent						unbedeutend, klein
Rheinzufluss (D)				engl.: Schwimmbecken			Mister Schweiz 2004 (Sven)				
ein Erdteil					Geldschein						
sportlicher Erfolg				alter Name Thailands			Nahrung Aufnehmender				
Ort bei Lausanne				Zahlwort	Lebewesen				Hauptstadt in Südostasien	Figur in „Wie es euch gefällt“	
				kompetent, ermächtigt			aus Erz				
Zeichensatz (EDV, Druckw.)	arab.: Vater										
	Wegfahrt										
Halsteil der Kleidung	Rauchkraut	Bodenfläche	Fruchtform		raffen, ziehen	Abfallgrube	ein Erdteil	leichter russischer Reiter			
Fruchtstandsform					drolliger Luftsprung						
Zumutung, Schande								Abk.: Punkt	ugs.: sehr viele		
Jassart					Gas-, Öfnerleitung (engl.)						
eh. Bez. der Lichtempfindlichkeit				Ehrerbietung, Achtung					Abk.: an der Limmat		
indogerman. Völkergruppe					sich schnell bewegen						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 3. September alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!